



**PACT**

**ZOLLVEREIN**

**P R O G R A M M**

**2 0 2 0**

**0 1 - 0 4**

# PROGRAMM

10. / 11. 01.	S. 4
<b>POLITISCHE DIMENSIONEN DER TANZVERMITTLUNG – WIE SETZEN WIR UNS IN BEWEGUNG?</b> FACHKONFERENZ	
18. 01.	S. 6
<b>TAG DER OFFENEN TÜR</b> FÜR DIE GANZE FAMILIE	
25. / 26. 01. DEUTSCHLANDPREMIERE	S. 8
<b>PHIA MÉNARD / COMPAGNIE NON NOVA</b> L'APRÈS-MIDI D'UN FOEHN	
31. 01. / 01. 02.	S. 10
<b>MEG STUART / DAMAGED GOODS</b> VIOLET	
02. 02.	S. 14
<b>PACT x ENSEMBLE MUSIKFABRIK VI</b> RRRRRRR...	
07. / 08. 02. DEUTSCHLANDPREMIERE	S. 16
<b>ALMA SÖDERBERG / CULLBERG</b> THE LISTENERS	
14. / 15. 02.	S. 18
<b>SOUND ON – VOL. 1</b> DIE JUNGE MUSIK- UND MEDIENAKADEMIE MIT ÖFFENTLICHEM PROGRAMM	
21. 02.	S. 22
<b>ATELIER Nº 63</b> PERFORMANCE / INSTALLATION / VIDEOKUNST / KONZERTE BIS IN DIE NACHT	
23. 02.	S. 24
<b>PACT x ENSEMBLE MUSIKFABRIK VII</b> SITUATIONS	
13. / 14. 03. DEUTSCHLANDPREMIERE	S. 26
<b>ANNE NGUYEN / COMPAGNIE PAR TERRE</b> À MON BEL AMOUR	
20. / 21. / 22. 03.	S. 28
<b>REMIX</b> EIN FESTIVAL ZUM FRÜHLING	
20. 03. REMIX	S. 30
<b>LOUIS VANHAVERBEKE / CAMPO</b> MIKADO REMIX	

20. / 21. 03. DEUTSCHLANDPREMIERE	REMIX	S. 32
<b>JONATHAN BURROWS</b> REWRITING		
21. 03.	REMIX	S. 34
<b>FLORA DÉTRAZ</b> MUYTE MAKER		
22. 03. DEUTSCHLANDPREMIERE	REMIX	S. 36
<b>COLLECTIF RAFALE</b> SANCTUAIRE SAUVAGE		
29. 03.		S. 38
<b>PACT x ENSEMBLE MUSIKFABRIK VIII</b> KONTAKTE		
03. / 04. 04. DEUTSCHLANDPREMIERE		S. 40
<b>ALEXANDRA BACHZETSIS</b> CHASING A GHOST		
23. / 24. / 25. 04. URAUFFÜHRUNG		S. 42
<b>FORCED ENTERTAINMENT</b> UNDER BRIGHT LIGHT		
<b>PACTPAKET FÜR STUDIERENDE</b>		S. 44
<h2>STADTRAUM</h2>		
<b>WERKSTADT</b>		S. 48
IMMER MITTWOCHS		S. 52
<b>PACT CAFÉ</b> GET-TOGETHER FÜR FAMILIEN		
<h2>KÜNSTLERHAUS / PLATTFORM</h2>		
<b>RESIDENZEN</b>		S. 56
<b>CHOREOGRAPHISCHE DIALOGE</b>		S. 58
<b>DAS BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER</b>		S. 60
<b>PACT RELATIONEN</b>		S. 64
<b>INFOS / TICKETS / ANFAHRT</b>		S. 75

**PROGRAMM  
PROGRAMME**

A row of stage lights is mounted on a dark ceiling. The lights are arranged in a line, with some emitting a bright white light and others a warm yellow light. The background is dark, and the floor is visible at the bottom of the frame.

**WILLKOMMEN  
WELCOME!**

# POLITISCHE DIMENSIONEN DER TANZVERMITTLUNG – WIE SETZEN WIR UNS IN BEWEGUNG?

FACHKONFERENZ

4

FR 10.01.  
12 – 19 UHR  
SA 11.01.  
10 – 16 UHR

ANMELDUNG:  
PHERREIN@AKTIONTANZ.DE

TEILNAHME: 25 €  
KOSTENFREI FÜR  
MITGLIEDER VON  
AKTION TANZ



HEROES, Choreographie: Yvonne Eibig, Fatima Nizza, Videoprojektion: Kai Guseck, Photo ©: Sabine Große-Wortmann / nrw.landesbueno.tanz

Künstlerische Praktiken schaffen offene Gestaltungsräume. Tanzkunst und deren Vermittlung implizieren neben ästhetisch-künstlerischen immer auch politische Dimensionen. Wenn Tanzproduktionen gesellschaftliche Aspekte aufgreifen, legen sie politische Zusammenhänge offen und können eine Plattform zur kritischen Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Fragen bieten. Sie können Bindeglieder zur gesellschaftlichen Teilhabe sein und verschiedene Personengruppen zusammenbringen und bestärken. Die Konferenz widmet sich dabei gezielt diesem partizipatorischen und inklusiven Potenzial von Tanz: Welche Strategien und Methoden kennen Tanz und seine Vermittlung, um zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern? Wo gibt es Leerstellen, Wissenslücken, blinde Flecken oder ungenutzte Potenziale? Die von Aktion Tanz e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung gemeinsam ausgerichtete Konferenz nähert sich diesen Fragestellungen mit theoretischen Inputs und Rechercheansätzen aus der künstlerischen Praxis.

Artistic practices create open spaces for action. Dance art and dance mediation implies political dimensions in addition to aesthetic-artistic ones. When dance productions take on social aspects, they reveal political connections and can offer a platform for critical examination of socio-political questions. They can be links to social participation and bring together and empower different groups of people.

The conference is specifically dedicated to the participatory and inclusive potential of dance: What strategies and methods can dance and its mediation offer us in promoting civic engagement? Where are the gaps – gaps in knowledge, blind spots or unused potential? Jointly organized by Aktion Tanz e.V. and the Federal Agency for Civic Education, the conference nears these questions through a mix of theoretical input and examples of research approaches used in artistic practices.

Veranstaltet von: Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V., Bundeszentrale für politische Bildung In Kooperation mit: PACT Zollverein Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Weitere Informationen  
und Konferenzprogramm unter:  
[www.aktiontanz.de](http://www.aktiontanz.de)

# TAG DER OFFENEN TÜR

FÜR DIE GANZE FAMILIE

KAFFEE & KUCHEN  
BASTELN & MALEN

Am ›Tag der offenen Tür‹ sind in allen Räumen von PACT, in den Künstlerstudios und Büros, auf den Bühnen und in den Gängen, Überraschungen zu entdecken. Was heißt es, auf einer Bühne zu stehen? Und wie werden die großen Bühnenaufführungen vom PACT-Team vorbereitet? In einer aufregenden Bühnenshow fällt der **BLICK HINTER DIE KULISSEN**: als Meister der Illusion führt das Technik-Team kleine und große Gäste in Geheimnisse rund um Wind- und Nebelmaschinen, Scheinwerfer und Klangkulissen ein. Währenddessen können junge Talente mit den **URBAN-DANCE**-Spezialisten von DANCEFLAVOUR selbst coole Moves lernen. Das passende Outfit für den großen Auftritt gibt es auch: Kinder können sich schminken lassen und ein Kostüm aussuchen – unser Photograph sorgt für ein Erinnerungsfoto vor der passenden Kulisse. Wieder dabei ist auch Hakan Eren, seines Zeichens aufsehenerregender **BALLONKÜNSTLER**, der Comiccharaktere als Ballonfiguren zum Leben erweckt. Zahlreiche weitere Aktionen warten nur darauf, hinter den vielen Türen entdeckt zu werden. Es bietet sich die besondere Gelegenheit, bei **HAUSFÜHRUNGEN** die ehemalige Waschkau und ihre Verwandlung in einen Bühnenbetrieb kennenzulernen.

TECHNIKTHEATER

BALLONKÜNSTLER

URBAN-DANCE-WORKSHOPS

AUCH IN DER  
WERKSTADT!  
SIEHE S. 48

6

SA 18. 01.  
12 – 18 UHR

EINTRITT FREI

KINDER-  
SCHMINKEN

HAUSFÜHRUNGEN

PACT's ever-popular ›Open Day‹ is a fun packed opportunity to come along and explore the former pithead baths in its lively present-day incarnation as a centre for the arts. What's it like on stage, backstage or even **BEHIND THE SCENES** in our studios and offices? And how does our team prepare for big performances? In an exciting show of their own making, our technicians and masters of illusion reveal the secrets of stage lighting, soundscapes and special effects like dry ice, wind machines and much more. Meanwhile, young talents can learn some cool new moves for themselves with the **URBAN DANCE** specialists from DANCEFLAVOUR. Children can have their faces painted by a real make-up artist and slip into a super hero costume for a free souvenir photo against a choice of exciting stage backdrops. Hakan Eren, the sensational **BALLOON ARTIST**, will once again be busy bringing comic figures to life and knotting fantastic balloon costumes. Countless other activities, including **GUIDED TOURS**, are just waiting to be discovered!



# PHIA MÉNARD / COMPAGNIE NON NOVA

8

## L'APRÈS-MIDI D'UN FOEHN PERFORMANCE / FÜR FAMILIEN

Luft umgibt uns immer und überall, sie fließt durch unseren Körper und versorgt uns mit Sauerstoff. Luft bedeutet Bewegung, sie wird zu Wind, der schier unkontrolliert über Wasser und Land weht und seine eigenen Geschichten mit sich trägt.

Phia Ménard widmet sich in ihren Arbeiten auf spielerische Weise den Wundern der Natur und ihren Elementen und erforscht die Kraft von Imagination und Transformation. Ein simples Bühnenbild ist die Grundlage für ›L'après-midi d'un foehn‹: Eine Zirkusarena aus Ventilatoren, bunte Tüten, die durch die Luft wirbeln und ein Dirigent, der diese in immer neue tanzende Figuren verwandelt. Begleitet von Werken des Komponisten Claude Debussy entsteht eine eigenwillige und faszinierende Choreographie: wie von Zauberhand gelenkt fliegen die marionettengleichen Tütenfiguren durch den Raum, mal schnell und mal zaghaft, sie tanzen allein oder treffen sich zum Pas de deux und erscheinen mit jeder Bewegung menschlicher. Es entspinnt sich eine märchenhafte Geschichte, die kleine und große Betrachter\*innen einlädt, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen.

»ALS SPEKTAKEL IST ES SOWOHL BEZAUBERND,  
ALS AUCH MUSIKALISCH WERTVOLL. (...)  
EINE CHOREOGRAPHIE DER FREIHEIT UND FREUDE.«

Luke Jennings - The Guardian

Air is present at each and every instant of our lives; it flows through our bodies and supplies us with oxygen. Air means movement, it becomes wind that blows almost uncontrollably over water and land and each wind carries its own story.

In her works, Phia Ménard playfully considers the wonders of nature and the elements and explores the power of imagination and transformation. In the simple setting of an inward-facing circle of electric fans, the protagonist of ›L'après-midi d'un foehn‹ remodels colourful plastic bags into charming, graceful little characters which, caught in the rising air currents, start to drift, swirl and soar in a delightfully idiosyncratic aerial choreography full of freedom and joy. As if by magic and accompanied by music drawing on works by composer Claude Debussy, the puppet-like bag figures fly through the space, sometimes quickly and sometimes timidly, dancing alone or meeting in a brief pas de deux and becoming more human with every movement. ›L'après-midi d'un foehn‹ is nothing less than a magical fairy tale-like story that invites young and old to let their imaginations run wild.

SA 25. 01.  
SO 26. 01.  
15 UHR

DEUTSCHLAND-  
PREMIERE

FÜR KINDER AB 4 JAHREN  
MIT SPIELECKE IM FOYER

VVK / AK  
ERW. 6 € / KINDER 3 €



**Performance:** Silvano Nogueira **Künstlerische Direktion, Choreographie, Szenographie:** Phia Ménard **Musik:** Ivan Roussel mit Werken von Claude Debussy **Lichtdesign:** Alice Rüest **Winddesign:** Pierre Blanchet **Bühnenbild:** Phia Ménard **Ausstattung:** Fabrice Ilia Leroy **Kodirektion, Produktionsleitung, Administration:** Claire Massonnet **Technische Leitung:** Olivier Gioquiaud **Die Kompanie Non Nova / Phia Ménard wird gefördert vom** französischen Ministerium für Kultur und Kommunikation – DRAC Regionaldirektion für kulturelle Angelegenheiten von Pays de la Loire, dem Stadtrat von Nantes, dem Conseil Régional des Pays de la Loire, dem Conseil Département de Loire-Atlantique, dem Institut Français und der BNP Paribas Foundation. Die Kompanie hat ihren Sitz in Nantes.

# MEG STUART / DAMAGED GOODS

## VIOLET TANZ / PERFORMANCE

Die Tanzsaison wird mit einer Inszenierung eröffnet, die im Juli 2011 bei PACT uraufgeführt wurde: ›VIOLET‹, ein Meisterwerk der vielfach – u. a. mit dem Goldenen Löwen der Venedig Biennale und dem Deutschen Tanzpreis – ausgezeichneten Choreographin Meg Stuart. 2012 zur Tanzplattform ausgewählt, wurde ›VIOLET‹ weltweit gezeigt – nach Stationen in 24 Ländern kehrt die Arbeit nun zu PACT zurück.

Fünf Tänzer\*innen kreieren eine Landschaft voller Energie – ein lebendiger Strudel, in dem sich kontinuierlich neue Möglichkeiten erschließen, bricht sich Bahn. Das Publikum wird hineingesogen in einen Wirbel aus Bewegungsmustern und kinetischen Skulpturen. Die häufig als »vielleicht abstrakteste Arbeit« von Meg Stuart bezeichnete Choreographie enthüllt einen ungestümen und freien Imaginationsraum, eindringlich live begleitet von der Elektro- und Percussion-Musik des Musikers Brendan Dougherty. In der ihr eigenen Handschrift zelebriert Stuart die Kraft der Bewegung und der Sinne ebenso wie die fragile Bedingtheit des Menschseins.

»**BRENDAN DOUGHERTYS ELEKTRONISCHE MUSIK UND SEIN PERCUSSIONSPIEL ERREICHEN EINE INTENSITÄT, DIE MANCHMAL KAUM MEHR AUSZUHALTEN IST (...) WIE EIN FINALE, DAS NICHT ENDET, DAS PERMANENT AUF DEM HÖHEPUNKT BLEIBT UND GERADE DESHALB AUCH KÖRPERLICH ERFAHRBAR WIRD, ALS ENERGIE UND TRIEBKRAFT, DER AKKU FÜR BEWEGUNG.**«

Sarah Heppekausen – nachtkritik.de

**Choreographie:** Meg Stuart **kreiert mit:** Alexander Baczyński-Jenkins, Varinia Canto Vila, Adam Linder, Kotomi Nishiwaki, Roger Sala Reyner **Performance:** Márcio Kerber Canabarro, Varinia Canto Vila, Renan Martins de Oliveira, Kotomi Nishiwaki, Roger Sala Reyner **Livemusik:** Brendan Dougherty **Dramaturgie:** Myriam Van Imschoot **Szenographie:** Janina Audick **Lichtdesign:** Jan Maertens **Kostüm:** Nina Kroschinske **Sound Design:** Richard König **Produktion:** Damaged Goods **Koproduktion:** PACT Zollverein (Essen), Festival d'Avignon, Festival d'Automne à Paris, Les Spectacles Vivants – Centre Pompidou (Paris), La Bâtie-Festival de Genève, Kaaitheater (Brüssel) **Meg Stuart & Damaged Goods werden unterstützt von** den Flämischen Behörden und der Kommission der Flämischen Gemeinschaft.

10

FR 31. 01.  
SA 01. 02.  
20 UHR

KOPRODUKTION

FR 31. 01. 19.30 UHR  
EINFÜHRUNG

VVK 17 € / ERM. 11 €  
AK 20 € / ERM. 14 €  
(INKL. VRR-TICKET)

Photo ©: Laura Van Severen



11

PACT'S dance season opens with an absolute masterpiece that premiered here in July 2011: ›VIOLET‹, by American choreographer Meg Stuart who is the recipient of numerous awards, including most recently the German Dance Prize and the Golden Lion of the Venice Biennale. Selected for the German Dance Platform in 2012, ›VIOLET‹ has since been shown in 24 countries around the globe and now returns to PACT.

Five dancers reveal simultaneously and singularly an energetic landscape, a charged terrain of options. Their actions are manifestations of surging phenomena, imperceptible but always active. The audience is drawn into a steep descent, into a maelstrom, a swirl of energetic patterns and kinetic sculptures full of detail, partnered live on stage by musician Brendan Dougherty on electronics and percussion. In ›VIOLET‹, Meg Stuart turns to movement as its primary motor, pairing choreography with an alchemy of the senses. Perhaps the most abstract piece so far in her long-standing career, ›VIOLET‹ bears Stuart's unique signature, an art that hones a frail ›condition humaine‹ in its intense physical emergence.

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Produktions  
häuser



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

# PACT x - ENSEM- BLE - MU- SIKFA- BRIK - VI-VIII

## KONZERTREIHE

Bereits seit Anfang des Jahres 2019 findet mit ›PACT x Ensemble Musikfabrik‹ eine besondere Kammerkonzertreihe bei PACT statt. Die Konzerte wurden von einzelnen Mitgliedern des renommierten Kölner Ensembles kuratiert und greifen die Programme der beliebten ›Montagskonzerte‹ auf, die das Ensemble seit 2011 in seinem Kölner Studio veranstaltet. Das Publikum ist eingeladen, die Musiker\*innen mit ihren persönlichen, künstlerischen und ästhetischen Schwerpunkten kennenzulernen: die jeweiligen Programmkurator\*innen treten durch Soli hervor und geben Einblick in die Hintergründe ihrer Stückauswahl.

Mit den Musiker\*innen verbindet PACT eine langjährige, kreative Zusammenarbeit – kein Wunder, denn das Neue, Mutige und Ungewöhnliche trägt das Ensemble Musikfabrik in seiner DNA: 1990 gegründet, gehört es zu den führenden Klangkörpern zeitgenössischer Musik und arbeitet an der Schnittstelle zu experimentellen Ausdrucksmöglichkeiten und performativer Kunst. Alle Entscheidungen werden dabei von den Musiker\*innen in Eigenverantwortung getroffen.



Photo @: Janet Sinica

## PROGRAMM

SO 02.02. 17 UHR

**RRRRRR...**

NEUE MUSIK

→ SIEHE S. 14

SO 23.02. 17 UHR

**SITUATIONS**

NEUE MUSIK

→ SIEHE S. 24

SO 29.03. 17 UHR

**KONTAKTE**

NEUE MUSIK

→ SIEHE S. 38



Photo @: Dirk Rose

**»SEIT 29 JAHREN SETZEN DIE KÖLNER SPEZIALISTEN ALS EINES DER VERSIERTESTEN UND EXPERIMENTIERFREUDIGSTEN ENSEMBLES UNSERER ZEIT MASSSTÄBE AUF DEM KNIFFLIGEN PARKETT DER AVANTGARDE.«**

Pedro Obiera – Neue Ruhr Zeitung

Since 2019, the series ›PACT x Ensemble Musikfabrik‹ sees the Cologne-based ensemble performing regular chamber concerts at PACT. Curated by individual ensemble members, the concerts take up on the popular ›Monday Concerts‹ that the ensemble has been presenting in its Cologne studio since 2011. The audience is invited to get to know the musicians and their personal, artistic and aesthetic focal points. The respective programme curators appear as solo performers and offer insights into their reasons for selecting the featured pieces.

PACT enjoys a long-standing, creative collaboration with the Ensemble Musikfabrik. Founded in 1990, it is one of the leading ensembles of contemporary music and works at the interface between experimental possibilities of expression and performative art. Firmly carrying the new, courageous and out of the ordinary in its DNA, the ensemble operates on a democratic basis whereby all decisions are made by the musicians themselves.

Photo @: Janet Sinica



# PACT x - ENSEM BLE - MU SIKFA BRIK - VI

RRRRRRR...  
NEUE MUSIK



Photo ©: Dirk Rose

Der 2008 in Köln verstorbene Mauricio Kagel gehörte zu den führenden zeitgenössischen Komponisten. Zu seinen Lebzeiten zählte das Ensemble Musikfabrik zu seinen engsten Kooperationspartnern. Der von Carl Rosman konzipierte Konzertabend bildet in gewisser Weise eine Fortsetzung dieser langjährigen Zusammenarbeit und präsentiert eine Auswahl Kagels später Werke, die zum Teil mit Kagel aufgeführt wurden oder sich neu im Repertoire des Ensembles befinden. Neben Solostücken und traditionellen Kammermusikwerken wird eine neue Realisierung Kagels berühmter Bildpartitur ›Ludwig van‹ von 1970 gespielt – komponiert als äußere kritische Hommage zu Beethovens Zweihundertjahrfeier, beschäftigt sich die Komposition mit noch heute aktuellen Fragen der künstlerischen Rezeption und Kommodifizierung.

SO 02. 02.  
17 UHR

EINTRITT NACH GUSTO



Photo ©: Janet Sirlca



Photo ©: Dirk Rose

Mauricio Kagel, who died in Cologne in 2008, was one of the leading contemporary composers of his time and the Ensemble Musikfabrik, one of his closest cooperation partners. Curated by Carl Rosman, this concert programme is in a sense a continuation of their long-standing collaboration and presents a selection of Kagel's late works of which some have been previously performed with Kagel by the ensemble and some are new to their repertoire. In addition to solo pieces and traditional chamber music works, the programme includes a new realization of Kagel's infamous score ›Ludwig van‹ from 1970. Composed as an extremely critical homage to Beethoven's bicentenary celebrations, the composition deals with questions of artistic reception and commodification that are still relevant today.

**Kurator, Klarinette:** Carl Rosman **Stimme:** Martin Lindsay  
**Klavier:** Ulrich Löffler **Violine:** Hanna Weirich **Raum, Licht:** Lea Letzel

# ALMA SÖDERBERG / CULLBERG

## THE LISTENERS TANZ / PERFORMANCE

»STÜCKE WIE ›ENTANGLED PHRASES‹ UND ›DEEP ETUDE‹ ZEIGTEN AUF GEISTREICHE UND OFT CHARMANT HUMORVOLLE WEISE, WIE AUS KLANG BEWEGUNG, AUS SPRACHE MUSIK ODER AUS KÖRPER RHYTHMUS WIRD. NUN ARBEITET DIE SCHWEDIN ERSTMALS MIT EINEM GROSSEN ENSEMBLE ZUSAMMEN, DEM EXPERIMENTIERFREUDIGEN CULLBERG BALLET.«

Honke Rambow – kultur.west



Photo ©: Nina Andersson

16

FR 07.02.  
SA 08.02.  
20 UHR

VVK 14 € / ERM. 9 €  
AK 17 € / ERM. 12 €  
(INKL. VRR-TICKET)

DEUTSCHLANDPREMIERE  
KOPRODUKTION

17

1967 von Birgit Cullberg gegründet, ist Cullberg eine weltweit renommierte Kompanie für zeitgenössischen Tanz. Das Repertoire wird regelmäßig durch eigens für die Kompanie geschaffene Werke internationaler Choreograph\*innen erweitert – so zuletzt etwa in Zusammenarbeit mit

Ian Kaler (›ON THE CUSP‹, 2019 bei PACT). Nun folgt mit der schwedischen Choreographin Alma Söderberg eine Künstlerin, die bereits mehrfach bei PACT vertreten war. Ihr einzigartiges Feingefühl für die Kreation besonderer Sinneserlebnisse durch die Verwebung von Bewegung, Rhythmus und Stimme bewies Söderberg zuletzt mit ›Entangled Phrases‹ (2019) und ›Deep Etude‹ (2018). Die Zusammenarbeit mit Cullberg ist ihre erste Kollaboration mit einem großen Ensemble. In ›The Listeners‹ stellt Söderberg den Akt des (Zu)Hörens in den Mittelpunkt. Hört jede\*r für sich? Oder hören wir gemeinsam? Und wann hören wir einander? Mit neun Tänzer\*innen erforscht Söderberg (Zu)Hören als individuelle Praxis, geteiltes Erlebnis und gegenseitige Wahrnehmung. Klänge und Bewegungen verknoten sich, geraten in Feedbackschleifen und kulminieren in Momenten höchster Aufmerksamkeit. Es öffnet sich ein gemeinsamer Raum für Performer\*innen und Publikum – ein Raum des Zuhörens, des Innehaltens und der konzentrierten Wahrnehmung.

Founded in 1967 by Birgit Cullberg, Cullberg is an internationally renowned contemporary dance company. Their repertoire is regularly enhanced by new works by international choreographers commissioned especially for the company such as, most recently, Ian Kaler's production ›ON THE CUSP‹ shown at PACT in 2019. Now it's the turn of Swedish choreographer, Alma Söderberg, another artist who has long been closely associated with PACT. Her unique sensitivity in creating extraordinary sensory experiences that interweave movement, rhythm and voice was most recently demonstrated here with ›Entangled Phrases‹ (2019) and ›Deep Etude‹ (2018). Söderberg's collaboration with Cullberg is her first with a large ensemble. In ›The Listeners‹ she focuses on the act of listening. Do we hear for ourselves? Or do we listen together? And when do we hear each other? In collaboration with nine dancers, she explores the act of listening as an individual practice, a shared experience and a form of mutual perception. Sounds and movements create knots and entanglements that feedback off each other to ultimately produce a situation where the skill of paying attention is practiced on all sides. A shared space opens up between the performers and the audience – a space to listen, contemplate and perceive.

**Choreographie:** Alma Söderberg **Musik:** Dehendrik Lechat Willekens **Kostüm:** Behnaz Aram  
**Lichtdesign:** Pol Matthé **Dramaturgie:** Igor Dobricic **Künstlerische Beratung:** Anja Röttger-  
kamp **Probenleitung:** Thomas Zamolo **Produktion:** Cullberg **Koproduktion:** Norrlandsoperan  
(Umeå), PACT Zollverein (Essen), Hellerau (Dresden)

# SOUND ON – VOL. 1

18

MIT AMILLI, SERIOUS KLEIN,  
RAFFI BALBOA, NAINA & HOE\_MIES  
DIE JUNGE MUSIK- UND MEDIENAKADEMIE  
MIT ÖFFENTLICHEM PROGRAMM

New York, Paris, London, Ruhrgebiet. Passt nicht in eine Reihe? Passt doch. Wieso immer auf die großen, internationalen Künstler\*innen schauen, wenn die nächsten großen Talente nebenan wohnen? ›SOUND ON‹ schlägt eine Brücke – zwischen Künstler\*innen aus dem Revier, die es auf die Bühnen der Welt geschafft haben und jungen, musikhungrigen Leuten aus dem Ruhrgebiet. Teilnehmer\*innen können an jeweils einem der vier folgenden Workshops teilnehmen: **SONGWRITING MIT AMILLI UND SERIOUS KLEIN** (Rap, Melodie und Text), **PRODUCING MIT RAFFI BALBOA** (Beatmaking, Produktion von Tonaufnahmen), **SOCIAL MEDIA MIT NAINA** (Strategieentwicklung, technische Tools), **DJ-ING MIT HOE\_MIES** (Arbeit mit Mischpult und Plattenspieler, Mixing, Übergänge).



Amilli, Photo ©: Julijan Essink

## Weitere Informationen

[www.pact-zollverein.de/werkstadt#soundonruhr](http://www.pact-zollverein.de/werkstadt#soundonruhr)

## Wie nehme ich teil?

An welchem Workshop möchtet ihr teilnehmen und welche Talente bringt ihr mit? Sendet bis zum 17.01.2020 ein kurzes Bewerbungsvideo per Instagram an [werkstadt.pact](https://www.instagram.com/werkstadt.pact) oder per Mail an [caroline.wolter@pact-zollverein.de](mailto:caroline.wolter@pact-zollverein.de)

Kuratiert wurde ›SOUND ON‹ von  
Radiomoderator Tilmann Köllner (1LIVE).

Ein Projekt im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Produktions  
häuser



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

FR 14.02.  
SA 15.02.

## PROGRAMM

FR 14.02. 10–18 UHR  
SA 15.02. 11–19 UHR

## WORKSHOPS

SA 15.02. 19 UHR

## KONZERT MIT DEN TEILNEHMER\*INNEN & PROFESSIONALS

**WER IST DABEI?** Die 19-jährige Sängerin **AMILLI** (Bochum) ist die deutsche RnB-Hoffnung. Sie stand u. a. mit den Stars von AnnenMayKantereit auf der Bühne und wurde mit dem 1LIVE Krone Förderpreis (2018) sowie dem popNRW-Newcomer-Preis (2019) ausgezeichnet.

Als »one of the hottest urban newcomers in Germany« stellte die RnB-Ikone Alicia Keys **SERIOUS KLEIN** (Bochum) vor. Der 28-jährige Rapper mit ghanaischen Wurzeln tourt international, 2019 wurde er mit dem popNRW-Preis als »Outstanding Artist« belohnt.

Die großen Bühnen kennt **RAFFI BALBOA** (Köln) vom jahrelangen Touren mit seiner Band OK KID. Seine eigenen Tracks verbinden seine chilenischen Wurzeln mit zeitgenössischen Elektro-Beats.

»Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann 'ne Gedichtanalyse schreiben. In vier Sprachen.« – mit einem einzigen Tweet katapultierte sich **NAINA** in Talkshows und Zeitungen und wurde zum Sprachrohr einer Generation. Heute arbeitet sie unter anderem in der Online-Redaktion bei 1LIVE, äußert sich auf ihrem Instagram-Kanal »nainabla« zu Themen wie Bodypositivität und Feminismus und hat den erfolgreichen Kanal »Mädelsabende« (funk) mit aufgebaut.

Eine einzigartige Mischung aus Trap, Dancehall, Baile Funk, Neoperreo, 90er & 2000er Classics, Rap-House und Jersey Club gepaart mit dem Geist queerfeministischer Überzeugung: **HOE\_MIES** ist ein Soundsystem, dessen Partyreihe in kürzester Zeit Berlin eroberte und das eine Plattform jenseits des Mainstreams darstellt. Im Oktober 2018 gewann die Kombo den Red Bull Music Culture Clash.



Raffi Balboa, Photo ©: Stefan Braunbarth



Photo ©: Serious Klein

# SOUND ON – VOL. 1

20

WITH AMILLI, SERIOUS KLEIN,  
RAFFI BALBOA, NAINA & HOE\_MIES  
YOUNG MUSIC AND MEDIA ACADEMY  
WITH PUBLIC PROGRAMME

New York, Paris, London, the Ruhr District. Spot the odd one out? Why only look towards famous international artists when the next big talents live right next door? ›SOUND ON‹ builds a bridge between Ruhr artists who have made it onto international stages and music-hungry young Ruhr people. Participants can take part in one of the following four workshops: **SONG WRITING WITH AMILLI AND SERIOUS KLEIN** (rap, melody and lyrics), **PRODUCING WITH RAFFI BALBOA** (beat making and sound recordings), **SOCIAL MEDIA WITH NAINA** (strategy development, technical tools), **DJ-ING WITH HOE\_MIES** (working with control desks and turntables, mixing, transitions).



HOE\_MIES, Photo ©: Franz Becker

## For more info see

[www.pact-zollverein.de/werkstadt](http://www.pact-zollverein.de/werkstadt)  
#soundonruhr

## How can I take part?

Which workshop would you like to take part in and what are your talents? Send a short application video by 17.01.2020 via Instagram to [werkstadt.pact](https://www.instagram.com/werkstadt.pact) or by mail to [caroline.wolter@pact-zollverein.de](mailto:caroline.wolter@pact-zollverein.de)

FRI 14.02.  
SAT 15.02.

PROGRAMME

21

FRI 14.02. 10–18 H

SAT 15.02. 11–19 H

WORKSHOPS

SAT 15.02. 19 H

CONCERT WITH  
THE PARTICIPANTS &  
PROFESSIONALS

**WHO'S TAKING PART?** 19-year-old singer **AMILLI** (Bochum) is Germany's RnB hope who has already stood on stage with the stars of AnnenMayKantereit and is the winner of the 1LIVE Krone Förderpreis (2018) and the popNRW-Newcomer-Preis (2019).

RnB icon Alicia Keys introduced **SERIOUS KLEIN** (Bochum) as »one of the hottest urban newcomers in Germany.« The 28-year-old rapper with Ghanaian roots tours internationally and was awarded the popNRW-Preis for ›Outstanding Artist‹ in 2019.

**RAFFI BALBOA** (Cologne) is no stranger to big stages after years of touring with his band OK KID. His tracks combine his Chilean roots with contemporary electro beats.

›I'm almost 18 and have no idea about taxes, rent or insurance. But I can write a poetry analysis. In four languages.« With a single tweet, **NAINA** catapulted herself into the world of talk shows and print media and became the mouthpiece of a generation. Today she works for the online editorial department of 1LIVE, posts on her Instagram channel ›nainablaba‹ on topics such as body-positivity and feminism, and

has helped to build up the successful channel ›Mädelsabende‹ (funk).

A unique blend of Trap, Dancehall, Baile Funk, Neoperreo, 90s & 2000s Classics, Rap-House and Jersey Club paired with the spirit of queer feminist conviction: **HOE\_MIES** is a sound system whose party series has quickly conquered Berlin and serves as a platform for DJs and performers often overlooked by the mainstream. In October 2018 the combo won the Red Bull Music Culture Clash.



Naina, Photo ©: Daniel Gohl

›SOUND ON‹ is curated by radio presenter  
**Tilmann Köllner (1LIVE).**

# ATELIER NO 63

PERFORMANCE / INSTALLATION /  
VIDEOKUNST / KONZERTE  
BIS IN DIE NACHT

22

FR 21.02.  
AB 19 UHR

EINTRITT NACH GUSTO



Überall Kunst! Seit 2002 feiert PACT mit dem ATELIER ein Take-Over der besonderen Art: Künstler\*innen aus der Region und dem In- und Ausland sowie die PACT-Resident\*innen sind eingeladen, aktuelle Projekte bei PACT einem breiten Publikum vorzustellen und ins Gespräch zu kommen. Ohne thematische oder mediale Vorgaben entsteht mit jeder ATELIER-Edition eine neue, überraschende Konstellation unterschiedlicher künstlerischer Positionen der Gegenwart. In den markanten Räumen der ehemaligen Waschkäue können Besucher\*innen bis in die Nacht hinein verweilen und ein Programm aus Performance, zeitgenössischer Kunst, Installation, Musik und Videokunst erleben.

Jedem ATELIER geht ein offenes Bewerbungsverfahren voraus.



Photos © Dirk Rose

Since 2002, PACT has been the scene of a series of very special take-overs widely known under the title ATELIER. The ongoing format invites artists from the local region, Germany and abroad as well as PACT residents to present their current projects, finished works or works in progress here and discuss them with a broadly interested audience. With no subject or genre restrictions, each ATELIER edition gives rise to new, surprising constellations of contemporary artistic positions. In the striking rooms of the former pithead baths, visitors can experience wide-ranging programmes of performance, contemporary art, installation, music and video art until late into the night.

Each ATELIER is preceded by an open call for proposals.

— **Online-Bewerbung bis zum 15. Januar:**  
[www.pact-zollverein.de/  
kuenstlerhaus/atelier](http://www.pact-zollverein.de/kuenstlerhaus/atelier)

KONTAKT: ATELIER@PACT-ZOLLVEREIN.DE

# PACT x - ENSEM- BLE - MU- SIKFA- BRIK - VII

SITUATIONS  
NEUE MUSIK

Mit ›SITUATIONS‹ kuratiert Florentin Ginot den siebten Konzertabend der Reihe ›PACT x Ensemble Musikfabrik‹. Unterstützung erhält er dabei von Helen Bledsoe, Christine Chapman, Dirk Rothbrust und dem Komponisten und Performer Stefan Prins. In einem szenographierten Raum aus Maschinen, Algorithmen und mechanischen Objekten schaffen sie ein hybrides musikalisches Universum, das die Körperlichkeit der Akteur\*innen mit Prins' virtuoser elektronischer Praxis in einem einstündigen Format verbindet. ›SITUATIONS‹ ist eine visuelle und akustische Erfahrung, bei der die Zuschauer\*innen ihre eigene Reise in einem Raum machen, in dem animierte Skulpturen und Klanginstallationen interagieren, um anonyme Geschichten und flüchtige Zufälle zu erschaffen und zu entwickeln.

Curated by Florentin Ginot and supported by Helen Bledsoe, Christine Chapman, Dirk Rothbrust and the composer and performer Stefan Prins, ›SITUATIONS‹ is the seventh concert evening in the series ›PACT x Ensemble Musikfabrik‹. Together they create a hybrid musical universe that combines the performers' physicality with Prins' virtuoso electronic practice in a one-hour seamless synthesis of machines, algorithms and mechanical objects. ›SITUATIONS‹ is a visual and acoustic experience during which each viewer can embark on their own journey in a space where animated sculptures and sound installations interact to reveal anonymous stories and fleeting coincidences.



Photo @: Dirk Rose

SO 23.02.  
17 UHR

EINTRITT NACH GUSTO



Photo @: Janet Sinica



Photo @: Janet Sinica



Photo @: Dirk Rose

**Kontrabass, Kurator:** Florentin Ginot **Flöte:** Helen Bledsoe  
**Schlagzeug:** Dirk Rothbrust **Horn:** Christine Chapman  
**Special Guest:** Stefan Prins **Raum, Licht:** Lea Letzel

# ANNE NGUYEN / COMPAGNIE PAR TERRE

26

## À MON BEL AMOUR TANZ / PERFORMANCE

Man könne ihre Arbeit als »eine Art b-boying Performance im Stil von Anne Teresa De Keersmaeker beschreiben oder als eine Art Breakdance, der die Konzepte von William Forsythe integriert«, so die französische Zeitung Libération über Anne Nguyen. Fließend bewegt sich die international tourende Künstlerin zwischen den Grenzen verschiedener Stile und verbindet diese in lässiger Eleganz. Für »À mon bel amour« beschäftigte sich die französisch-vietnamesische Choreographin mit der Wahrnehmung des Individuums, der des Paares und des Kollektivs innerhalb verschiedener Identitäts- und Schönheitsentwürfe. Welche Posen erzeugen welche Projektion? Acht charismatische Tänzer\*innen verwickeln die Betrachter\*innen in ein Spiel der Perspektiven: dabei werden Körpersprache und tänzerische Symbolik zum Mittel, die eigene Identität zu behaupten. Vom klassischen Ballett über Voguing, Krumping, Popping, zeitgenössischen Tanz und Waacking verweisen die verschiedenen Stile und Bewegungen auf alltägliche wie (pop-) kulturelle Bezugspunkte: die Modenschau, das photographische Bild oder die Kinoleinwand, die Clubbing-Szene, Theatertraditionen ebenso wie verschiedene Modi der Publikumsansprache. Unermüdlich und in immer neuen Konstellationen fordern die Tänzer\*innen unseren Blick heraus und bringen scheinbar festgeschriebene Identitätsentwürfe ins Wanken.

FR 13.03.  
SA 14.03.  
20 UHR

VVK 14 € / ERM. 9 €  
AK 17 € / ERM. 12 €  
(INKL. VRR-TICKET)

DEUTSCHLANDPREMIERE  
KOPRODUKTION

27

In an article in the French newspaper Libération, Anne Nguyen's work was described as »a kind of b-boying performance in the style of Anne Teresa De Keersmaeker or a kind of breakdance integrating the concepts of William Forsythe«. In »À mon bel amour«, the internationally acclaimed French-Vietnamese choreographer fluently navigates between the borders of diverse dance styles and combines them with casual elegance to question our perceptions of the individual, the couple and the collective, of identity and beauty. Her eight virtuoso dancers reflect different cultural references, different archetypes, different perceptions of the self and of others. From classical ballet to voguing, krumping, popping, contemporary dance and waacking, their dance cultures and on-stage movements allude to fashion shows, photographic or cinematographic representations, the clubbing scene, theatrical traditions as well as various modes of addressing audiences. Tirelessly and in ever-new constellations, they challenge our gaze and shake up supposedly entrenched ideas of identity.



Photo ©: Patrick Berger

**Choreographie:** Anne Nguyen **Tanz:** Sonia Bel Hadj Brahim, Arnaud Duprat, Stéphane Gérard, Pascal Luce, Andréa Moufounda, Sibille Planques, Emilie Ouedraogo, Tom Resseguier **Kostüm:** Manon De Colle **Lichtdesign:** Ydir Acef **Originalmusik:** Jack Prest **Koproduktion:** La Villette (Paris), PACT Zollverein (Essen), Fonds Transfabrik – deutsch-französischer Fonds für darstellende Künste; Espace 1789 (Saint-Ouen) **Finanziell unterstützt durch:** Région Île-de-France, ADAMI

**Die Kompanie par Terre wird unterstützt durch** das Ministère de la Culture et de la Communication / DRAC Île-de-France, die Région Île de France und das Département du Val-de-Marne.

# REMIX

## EIN FESTIVAL ZUM FRÜHLING PERFORMANCE / TANZ / MUSIK

Die Kälte ist endlich abgeschüttelt, der Frühling kommt und mit ihm erwacht auch die Neugier – Zeit für Neues, Zeit für Ungewohntes, Zeit, alte Gewissheiten kräftig durcheinander zu bringen! Unter dem Motto ›Remix‹ laden vier Aufführungen ein, die Sinne zu erweitern und das vermeintlich Alltägliche neu zu begreifen. Sie feiern die Zeitlosigkeit des ungehorsamen, widerständigen Körpers – dabei verweben sich verschiedene Geschichten und Traditionen, Normen und Sinneswahrnehmungen: Louis Vanhaverbeke denkt buchstäblich ›out of the box‹, Jonathan Burrows birgt vermeintlich in der Vergangenheit Verlorenes, Flora Détraz zelebriert mitreißend die Freiheit der Groteske und das Collectif Rafale verschiebt akrobatisch und sinnlich Horizonte.

Winter is over, spring is awakening and with it our sense of curiosity – it's time for something new, time for something unusual, time to shake up old certainties! Under the motto ›Remix‹, four distinctive performances interlaced with different stories and traditions, norms and insights, invite you to expand your sensory awareness, reconsider the supposedly everyday, and celebrate the timelessness of the disobedient, resistant body: Louis Vanhaverbeke literally thinks out of the box, Jonathan Burrows revisits something that hasn't yet happened, Flora Détraz exalts the liberating power of the grotesque and the Collectif Rafale acrobatically challenges us to explore the full potential of our senses.

Photo ©: Bruno Simao

28

FR 20.03.

SO 22.03.

PROGRAMM

29

FR 20.03. 20 UHR

### LOUIS VANHAVERBEKE / CAMPO

MIKADO REMIX  
PERFORMANCE

→ SIEHE S. 30

DEUTSCHLANDPREMIERE

FR 20.03. 21.30 UHR

SA 21.03. 18.30 & 21.30 UHR

### JONATHAN BURROWS

REWRITING  
PERFORMANCE

→ SIEHE S. 32

SA 21.03. 20 UHR

### FLORA DÉTRAZ

MUYTE MAKER  
PERFORMANCE

→ SIEHE S. 34

SO 22.03. 15 UHR

DEUTSCHLANDPREMIERE

### COLLECTIF RAFALE

SANCTUAIRE SAUVAGE  
PERFORMANCE / AKROBATIK

→ SIEHE S. 36



# LOUIS VANHAVERBEKE / CAMPO

30

## MIKADO REMIX PERFORMANCE

Eine der am meisten gegoogelten Fragen lautet: »Wie werde ich normal?« Warum sehnen sich so viele Menschen danach, als normal zu gelten? Der Norm zu entsprechen bedeutet, dazuzugehören – ein unauffälliger, unstrittiger Teil der Gesellschaft zu sein. Zugleich definieren Normen Grenzen, die in Form von Zäunen und Gefängnissen Gestalt annehmen. Auch verschieden bewertete Weltanschauungen, gesellschaftliche Codes und Vorstellungen von Gemeinschaft unterliegen Normen. Aber schränkt dabei nicht gerade der Drang zur Konformität die eigene Freiheit und Entfaltung ein? Und was geschieht, wenn Normen gestürzt und überworfene werden? Louis Vanhaverbeke inszeniert zwischen Slapstick und Objekttheater Momente, in denen vermeintlich getrennte Sphären der Hoch-, Pop- und Subkultur aufeinandertreffen. Begleitet von Videos und Musikeinspielungen baut, bohrt und stapelt er raffiniert immer neue Welten, steckt Territorien ab und lässt – gleich eines Mikadospieles – die just konstruierten Strukturen wieder ineinander fallen. »Mikado Remix« wurde im Herbst 2019 zum Publikumsliebling des Fast Forward Festivals gewählt.

FR 20.03.  
20 UHR

IN ENGLISCHER SPRACHE

VVK / AK 9 € / ERM. 6 €  
(INKL.VRR-TICKET)

REMIX – EIN FESTIVAL  
ZUM FRÜHLING

31

One of the most frequently googled questions is: »How can I be normal?« Why do so many people long to be considered normal? Complying with the norm means belonging to it – being an unobtrusive, undisputed part of society. At the same time, norms define boundaries that take shape in the form of fences and prisons. Even differently valued worldviews, social codes and ideas of community are subject to norms. In a staging that navigates between slapstick and object theatre, Louis Vanhaverbeke explores the boundaries (existent and non-existent) of his own mind and brings supposedly separate spheres of high culture, pop culture and subculture to meet. Incorporating his own lyrics, DIY video images and a loop station, he ingeniously builds, moves and tinkers with ever-new universes, structures and territories, only to let them collapse into each other again like in a game of mikado. »Mikado Remix« was voted the audience favourite at the Fast Forward Festival in autumn 2019.

»LOUIS VANHAVERBEKE LÄSST  
(...) IN »MIKADO REMIX« DIE  
DINGE AUFS VERTRACKTESTE  
MITEINANDER KOMMUNIZIEREN  
UND LEISTET DAMIT EINEN  
GERADEZU UNVERZICHT-  
BAREN BEITRAG ZUR WIEDER-  
VERZAUBERUNG DER WELT.«

Michael Weiser – kultur-vollzug.de

**Von und mit:** Louis Vanhaverbeke **Dramaturgie:** Dries Douibi **Video:** Freek Willems **Licht-, Tondesign:** Bart Huybrechts **Bühnentechnik:** Philippe Digneffe, Simon Van den Abeele **Produktion:** CAMPO (Ghent) **Koproduktion:** Kunstenfestivaldesarts (Brüssel), Beurschouwburg (Brüssel), Le Phénix – Scène Nationale Valenciennes, European Creative Hub **Residenzen:** Malpertuis (Tiel), PACT Zollverein (Essen), Grand Theatre (Groningen), De Grote Post (Oostende), Aro – artist residency (Romainmôtier), Pianofabriek (Brüssel) **Dank an:** Oneka von Schrader, Sophia Rodriguez, Benjamin Vandewalle, Yorick Van Ingelgem, Jakob Ampe, Family Volksroom, Wim Loobuyck, Claudine Grinwis



Photo @ Leonien Altemeers

# JONATHAN BURROWS

32

REWRITING  
PERFORMANCE



Photo ©: Hugo Glendinning

**Kreation, Performance:** Jonathan Burrows **Jonathan Burrows wird unterstützt von** PACT Zollverein (Essen), Sadler's Wells Theatre (London) und BIT Teatergarasjen (Bergen).

FR 20.03.  
21.30 UHR  
SA 21.03.  
18.30 UHR  
21.30 UHR

IN ENGLISCHER SPRACHE

VVK / AK 9 € / ERM. 6 €  
(INKL.VRR-TICKET)

REMIX – EIN FESTIVAL  
ZUM FRÜHLING

33

DEUTSCHLANDPREMIERE  
KOPRODUKTION

Jonathan Burrows gehört zu den wichtigsten Protagonist\*innen der zeitgenössischen, britischen Choreographie. Auf über zehn Jahre als Solist am Royal Ballet folgten experimentellere Werke in Zusammenarbeit mit Matteo Fargion, die voller feinem Witz das Tanzen selbst in den Mittelpunkt rücken – ohne dabei zwangsläufig eben das zu tun. »Keiner beherrscht Nicht-Tanzen besser als diese zwei schrägen Vögel.«, resümierte einst die Zeitschrift tanz. Nun präsentiert Burrows sein erstes Solo. Woraus besteht die Praxis des Choreographierens? Mal zögerlich, mal überschwänglich versucht sich Burrows in ›Rewriting‹ an Antworten und beginnt das unbekannte Terrain der Choreographie zu kartieren. Dafür konsultiert er das von ihm verfasste ›A Choreographer's Handbook‹, erinnert sich an die Choreographie einer verlorengegangenen Performance und schreibt diese neu. Eine erfolgreiche Produktion, so Burrows, sei nicht das Ergebnis einer statischen Idee, sondern entstehe aus dem Arbeitsprozess heraus – sie sei die langsame, zufällige Anhäufung von Bedeutungen, der ›Staub, der sich durch die Arbeit ansammelt‹ (Mette Edvardsen).

Jonathan Burrows is one of the most important protagonists of contemporary choreography in the UK who danced with the Royal Ballet for 13 years before pursuing his own choreography. Since 2001, he has concentrated on experimental one to one collaborations most notably with the composer Matteo Fargion with whom he has created a series of duets straddling the line between dance, music, performance art and comedy. Now in his first solo production ›Rewriting‹, Jonathan Burrows attempts – by turns hesitantly and exuberantly – to map out the unknown territory known as choreography. On the one hand, he starts from a performance that took him two years to make but which he has never presented to an audience before, and on the other, he uses passages from his book ›A Choreographer's Handbook‹ (2010). In contrast to the dominant model, which assumes that a successful production is the result of a fixed, predetermined idea, Burrows proposes a practice of a slow, coincidental accumulation of meanings that emerges during the work itself. He likes to quote Mette Edvardsen, who describes her own work as ›the dust that accumulates through the working‹.

# FLORA DÉTRAZ

## MUYTE MAKER PERFORMANCE

Die Szenerie erinnert an die mittelalterlichen Bildwelten eines Hieronymus Bosch: Vier Frauen sitzen aufgereiht an einer Tafel und werden von ihren kunstvoll geflochtenen und mit Äpfeln und Blättern geschmückten Zöpfen wie durch Marionettenfäden an ihrem Platz fixiert. Ihre anfängliche, fesselnde Starre löst sich Sekunden später in ungestüme und befreiende Lebendigkeit auf: die Frauen singen lautstark, verfallen in polyphones Lachen, tanzen blind und plaudern bis zur Kakophonie. Ausgehend von mittelalterlichen Bildwelten, trivialen Liedern und grotesker Malerei feiert »Muyte Maker« den entfesselten, den ungehorsamen, den irrationalen Körper. Die Choreographin Flora Détraz schöpft aus der vollen Komplexität körperlicher Ausdrucksformen und zeigt Weiblichkeit als ein Potenzial, das sich ständig in Metamorphose befindet. In einer humorvollen und überwältigenden Arbeit zelebriert sie die unbändige Kraft der Freude, die sich den starren Regeln von Moral und Sittlichkeit widersetzt.

34

SA 21.03.  
20 UHR

VVK / AK 9 € / ERM. 6 €  
(INKL.VRR-TICKET)

REMIX – EIN FESTIVAL  
ZUM FRÜHLING

35

Reminiscent of a canvas by the medieval painter Hieronymus Bosch, four women sit lined up at a table fixed in place like marionettes by their elaborately braided plaits which are adorned with apples and leaves. Through an exploration of medieval images, trivial ditties and grotesque paintings, »Muyte Maker« celebrates disobedient and irrational bodies. Taking femininity as a potential in constant metamorphosis, choreographer Flora Détraz examines joy as a physical and existential statement; joy as desire and creativity; as a physical distortion, contradiction or a state transcending morality. Infused with humour and wonder, the four women sing copiously, laugh polyphonically, dance blindly and engage in cacophonous dialogue in an attempt to embrace the complexity of their own nature.

»VIER PERFORMERINNEN, DIE, AN EINEM TISCH SITZEND, KLETTERND, JAULEND UND GRIMASSIEREND, A CAPPELLA DERBE RENAISSANCELIEDER SINGEN UND MIT IHREN KÖRPERN, KRITISCH UND WITZIG, EINE GANZE WELT AUFSCHLAGEN.«

Eva-Maria Magel – Frankfurter Allgemeine Zeitung

**Konzept:** Flora Détraz **Performance:** Mathilde Bonicel, Inês Campos, Flora Détraz, Agnès Potié **Bühnenbild,** **Kostüm:** Camille Lacroix **Lichtdesign:** Arthur Gueydan (wechselnd mit Eduardo Abdala) **Sound-design:** Guillaume Vesin (wechselnd mit Estelle Gotteland) **Künstlerische Zusammenarbeit:** Anaïs Dumaine **Produktion:** PLI **Koproduktion:** Centre Chorégraphique National de Caen en Normandie (Caen), Ramdam-un centre d'art (Sainte-Foy-lès-Lyon), Relais culturel des Pays de Falaise, La place de la danse CDCN (Toulouse), Le réseau des Petites Scènes Ouvertes, Alkantara Festival (Lissabon), im Rahmen von [DNA] Departures and Arrivals gefördert durch das Kreativprogramm der Europäischen Kommission **Gefördert durch:** Région Normandie, DRAC Normandie.



[DNA]

# COLLECTIF RAFALE

## SANCTUAIRE SAUVAGE PERFORMANCE / AKROBATIK

»»SANCTUAIRE SAUVAGE« IST EINE ERFAHRUNG, DIE DEN GANZEN KÖRPER EINSCHLIESST UND ALLE SINNE WECKT. DIE AUFFÜHRUNG FORDERT UNS HERAUS, FORMEN DER WAHRNEHMUNG ÜBER DAS SEHEN HINAUS ZU BEGREIFEN.«

Ruby Burges – The Circus Diaries

36

SO 22.03.  
15 UHR

FÜR MENSCHEN MIT UND  
OHNE SEHBEHINDERUNG  
UND BLINDHEIT

FÜR KINDER AB 10 JAHREN

MIT KINDERBETREUUNG  
FÜR KINDER AB KITA-ALTER

ERW. 6 € / KINDER 3 €  
(INKL. VRR-TICKET)

37

REMIX – EIN FESTIVAL  
ZUM FRÜHLING

## DEUTSCHLANDPREMIERE

Wie nehmen Menschen, die nicht sehen können, die Welt wahr? Und kann eine Bühnenaufführung auch für Menschen mit Sehbehinderung konzipiert werden? Mit ›Sanctuaire Sauvage‹ wagen die Künstler\*innen des Collectif Rafale den Versuch und kreieren ein sinnliches, artistisches Spektakel, in dem das Sehen als nur einer von vielen Sinnen begriffen wird. Der Raum füllt sich mit Gerüchen und Klängen, Atmosphären und Vibration. Inspiriert ist ›Sanctuaire Sauvage‹ von der Geschichte eines blinden Mannes, der seinen Töchtern – zwei der Kompaniegründer\*innen – die Welt und das Zirkusschauspiel, wie er sie wahrnimmt, beschreibt: die Empfindung von Kälte und Wärme, der Wechsel von Feuchtigkeit und Trockenheit, das Gefühl weicher und harter Oberflächen. ›Sanctuaire Sauvage‹ ist ein Fest der Sinne und lädt ein, die eigene Wahrnehmung um neue Perspektiven zu erweitern. Ein besonderes Erlebnis für Alle!

How do people who can't see perceive the world? And can a stage performance be conceived equally for the blind and the sighted? With ›Sanctuaire Sauvage‹, the artists of the Collectif Rafale dare to experiment and create a sensual, artistic spectacle in which seeing is understood as just one of many senses. The work draws on stories of the non-sighted father of two of the collective's founders whose blindness means he experiences both circus and the world in a different way to most: the sensations of cold and warmth, humidity alternating with dryness, the feeling of soft and hard surfaces. Inviting you to rethink your horizons of perception, ›Sanctuaire Sauvage‹ is a feast for the senses and an exceptional experience for all!

Photo @ Cécile Massou

**Performance:** Sonia Massou, Julien Pierrot, Thibaut Lezervant **Szenographie, Dramaturgie:** Cécile Massou **Regie:** Cécile Massou **Lichtdesign:** Andis Ruales **Tontechnik:** Victor Praud **Kreation, Tonuntermalung:** Jérémy David **Outside Eye:** Jérémy David, Daniel Schmitz **Bühnenleitung:** Camille Rolovic **Produktionsleitung:** Sarah Simili **Vertrieb:** Espace Catastrophe **Koproduktion, Residenzen:** Espace Catastrophe – Centre International de Création des Arts du Cirque, Maison de la culture Tournai, Latitude 50 – pôle arts du cirque et de la rue (Marohin) **Unterstützt durch:** Fédération Wallonie-Bruxelles – Service du Cirque, des Arts forains et de la Rue, Circus Next, Association Valentin Haüy (Toulouse)

# PACT x - ENSEM BLE - MU SIKFA BRIK - VIII

KONTAKTE  
NEUE MUSIK



Photo ©: Janet Sinica

SO 29.03.  
17 UHR

EINTRITT NACH GUSTO

Kammermusik für Percussion und Tasteninstrumente mit Elektronik im vielfältigsten Sinne bilden als gleichwertige Partner die Grundlage des von Dirk Rothbrust kuratierten Konzertprogramms. Karlheinz Stockhausens Kompositionen für und mit Schlaginstrumenten aus den 1950er und -60er Jahren sind bahnbrechend, zukunftsweisend und noch immer hochaktuell. Aus einem simplen ›Knacks‹ erschuf Stockhausen in ›Kontakte‹ (1958–60) ein völlig neues Universum aus Klängen, Frequenzen, Tönen und Strukturen – das erste Trio der Musikgeschichte für Schlagzeug, Klavier und Tonband. Bei Thomas Meadowcroft hingegen wird das Tonband zum verlängerten Arm der Instrumentalist\*innen, während sich bei Steffen Krebbers Duo für Moog-Synthesizer und Drumset die Instrumente gegenseitig elektronisch filtern.

Treating each component as an equal partner, Dirk Rothbrust has curated a diverse programme of chamber music for electronic percussion and keyboard instruments. Karlheinz Stockhausen's compositions for percussion instruments from the 1950s and 60s are ground-breaking, trend-setting and still highly topical. From a simple ›crack‹ Stockhausen created in ›Kontakte‹ (1958–60) a completely new universe of sounds, frequencies,

tones and structures – the first trio in music history for percussion, piano and tape. For Thomas Meadowcroft, on the other hand, the tape becomes the extended arm of the instrumentalists, while in Steffen Krebber's duo for Moog synthesizer and drum set, the instruments filter each other electronically.



Photo ©: Dirk Rose



Photo ©: Janet Sinica

**Kurator, Schlagzeug:** Dirk Rothbrust **Klavier, Schlagzeug:** Benjamin Kobler **Celesta, Wurlitzer, Minimoog:** Ulrich Löffler **Klangregie (›Kontakte‹, ›Refrain‹):** Kathinka Pasveer **Klangregie (›Ampiphorence‹):** Steffen Krebber **Raum, Licht:** Lea Letzel

# ALEXANDRA BACHZETSIS

## CHASING A GHOST PERFORMANCE

40

FR 03.04.  
SA 04.04.  
20 UHR

FR 03.04. 19.30 UHR  
EINFÜHRUNG

SA 04.04.  
KÜNSTLERINNENGESPRÄCH  
NACH DER VORSTELLUNG

VVK 14 € / ERM. 9 €  
AK 17 € / ERM. 12 €  
(INKL. VRR-TICKET)

DEUTSCHLANDPREMIERE  
KOPRODUKTION

41

Alexandra Bachzetsis schöpft für ihre Bühnenarbeiten, die weltweit im musealen Kontext, wie auch auf Bühnen gezeigt werden, aus Kunstgeschichte, Mode, Musik, Film und Popkultur und projiziert diese auf den Körper. Sie offenbart, wie der Blick auf Körper und ihre Beziehungen stets aufgeladen ist – durch polarisierende Diskurse der Bio- und Identitätspolitik ebenso wie popkulturelle Vorbilder, erotische Projektion und ambivalente Machtstrukturen. Mit ›Chasing a Ghost‹ stellt Bachzetsis

den choreographischen Archetyp des Duets in Frage und inszeniert Verdopplungen und Doppelgänger aus Körpern, Sounds, Räumen und Bildern in einem Spektrum aus Gewalt und Begierde. In einer Choreographie für fünf Tänzer\*innen (einschließlich der Künstlerin selbst), einer von zwei Pianisten live gespielten, eigens arrangierten Partitur und einem Bühnensetting aus Bewegungen und Bewegtbildern werden Dualitäten gestört – Vertrautes wird durch subtile Verschiebungen unheimlich. So verwandelt Bachzetsis das Duett in beunruhigende Abbilder und die Bewegung zwischen zwei Körpern in ein ewiges folie-à-deux, das schonungslos den eigenen Blick auf andere und uns selbst herausfordert.

Alexandra Bachzetsis draws from histories of art, music, cinema, popular culture and fashion, and projects them onto the body. Through this method of citation, she considers how our bodies are used and can be activated in today's increasingly polarizing discussions around identity and body politics. With ›Chasing a Ghost‹ she questions the choreographic archetype of the duet in a succession of doubles and doublings of bodies, sounds, spaces and images. In a choreography for five dancers (including the artist herself) encompassing an original score played live by two pianists, and a setting that shifts between live movement and moving image, duality becomes disturbed – the familiar uncanny through subtle shifts. Staged in a spectrum of violence and desire, ›Chasing a Ghost‹ transforms the duet into an unsettling image, the movement between two bodies into a distressing and unexpected occurrence, a perpetual folie-à-deux that challenges how we look at ourselves and others.

»DIE VIELSCHICHTIGE FORM VON BACHZETSIS' PERFORMAN-  
CEKUNST ZEIGT (...) WIRKUNGSVOLL, WIE DER KÖRPER DURCH  
DIE POPULÄRKULTUR ENDLOS ERSCHAFFEN UND REKONST-  
RUIERT WIRD, WIE GESCHLECHT, SEXUALITÄT UND IDENTITÄT  
DURCH REPETITIVE UND RITUALISIERTE KÖRPERLICHE GESTEN  
UND BEWEGUNGEN PRODUZIERT UND (...) DURCHBROCHEN  
WERDEN KÖNNEN.« Maddi Simpson – redbrick.me



Photo ©: Mathilde Agius

**Konzept, Choreographie:** Alexandra Bachzetsis **Kreation, Performance:** Alexandra Bachzetsis, Johanna Willig-Rosenstein, Owen Ridley-DeMonick, Gabriel Schenker, Sotiris Vasiliou **Musikalisches Arrangement, Performance:** Simon Bucher, Mischa Cheung **Gefördert durch:** Stadt Zürich, Kanton Zürich, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Ernst und Olga Gubler-Hablützel-Stiftung, Stanley Thomas Johnson Foundation, Migros-Kulturprozent, Sophie und Karl Binding Stiftung **Koproduktion:** Art Institute of Chicago, Art Gallery of Ontario, Mudam Luxemburg, PACT Zollverein (Essen), Tanzquartier Wien, Bundeskunsthalle Bonn, Julidans (Amsterdam), Gessnerallee Zürich, Reso – Dance Network Switzerland

# FORCED ENTERTAINMENT

UNDER BRIGHT LIGHT  
PERFORMANCE

42

DO 23.04.  
FR 24.04.  
SA 25.04.  
20 UHR

URAUFFÜHRUNG  
KOPRODUKTION

---

43

FR 24.04.  
KÜNSTLERGESPRÄCH MIT  
FORCED ENTERTAINMENT  
NACH DER VORSTELLUNG

IN ENGLISCHER SPRACHE

VVK 17 € / ERM. 11 €  
AK 20 € / ERM. 14 €  
(INKL. VRR-TICKET)

---

Forced Entertainment, die »Pioniere des Experimentaltheaters« (nachkritik.de), die »Helden des postdramatischen Theaters, bevor es den Begriff überhaupt gab« (taz), kehren zurück: die Ibsen-Preisträger\*innen präsentieren mit ›Under Bright Light‹ ihre jüngste Arbeit als Uraufführung.

Unter dem titelgebenden hellen Bühnenlicht finden sich sechs Performer\*innen wieder: gefangen in einer Abfolge fragmentarischer Aktionen, Interaktionen, Texte und Tanzsequenzen, die scheinbar unabhängig voneinander stehen, sich aber doch akkumulieren, verbinden und verstärken. Die Figuren sind erfinderisch, einfallsreich und stehen unter schier unendlichem Druck. Sie konkurrieren um Lösungen für unerwartete Probleme, balancieren und manipulieren Objekte, stülpen Verkleidungen über und verkünden improvisierte Manifeste – im Kampf mit einer Bühnenwelt, die sie nicht vollständig kontrollieren können. ›Under Bright Light‹ wird zum Abbild einer unbeständigen und unnachgiebigen Welt, in der Gleichgewicht schwer zu finden ist. Die neue Arbeit der Sheffielder Kompanie verspricht ein komischer und beunruhigender Nachfolger ihrer jüngst gefeierten Werke ›Real Magic‹ und ›Out of Order‹ zu werden.

The pioneers of European experimental theatre and Ibsen Award winning group, Forced Entertainment return to PACT for the world premiere of their latest work ›Under Bright Light‹, which sees six performers caught in a set of fragmentary actions, interactions, texts and dances, apparently disconnected but nonetheless accumulating, linking and amplifying each other in different ways.

Conjuring images of accident, tension and instability the work as a whole summons a volatile and unforgiving world in which equilibrium is hard to find. The bright light of the title is a stark frame for dispassionate scrutiny, and, at the same time, a warmer invitation which invokes the theatrical gaze. The six figures onstage – inventive, resourceful and endlessly under pressure – compete to find solutions to unexpected problems, balancing and manipulating objects, adopting disguises and proclaiming improvised manifestos all the while struggling in a stage world that they cannot fully control. ›Under Bright Light‹ promises to be a comical and unsettling successor to the group's acclaimed recent works ›Real Magic‹ and ›Out of Order‹.

**Produktion:** Forced Entertainment **Koproduktion:** PACT Zollverein (Essen), HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a.M.)

Photo ©: Hugo Glendinning

# PACTPAKET FÜR STUDIERENDE

PACTPAKET  
1 WORKSHOP +  
1 SHOW = 9 €

Auch in dieser Saison gibt es wieder ein exklusives Begleitprogramm für Studierende: Das **PACTPAKET** ist eine Kombination aus dem Besuch einer Vorstellung und einem zusätzlichen Angebot. In Form von Workshops, Probenbesuchen oder Künstlergesprächen erhalten die Studierenden tiefere Einblicke in künstlerische Arbeitsprozesse. Ein **PACTPAKET** mit Begleitprogramm und anschließendem Vorstellungsbesuch kostet 9€.

Each season, PACT offers a series of complementary activities aimed at giving students a deeper insight into artistic working processes. **PACTPACKAGES** take the form of workshops, artist discussions or open rehearsal visits in connection with a selected performance on our programme. The price for each **PACTPACKAGE** is 9€.

Photo ©: Christoph Sebastian



Die aktuellen **PACTPAKETE** werden in Kürze veröffentlicht unter:  
[www.pact-zollverein.de/programm/pactpaket-fuer-studierende](http://www.pact-zollverein.de/programm/pactpaket-fuer-studierende)

# STADTRAUM



IM

PFLEGE

HEIM

KATZEN

DIE

JAULEN

DIE

HITZE

UNAUSSWEI  
CHBAR

# WERKSTADT

Viktoriastraße 5  
45327 Essen

48

Die WerkStadt wurde von PACT als unabhängiges **LABOR** und Begegnungsort in Essen-Katernberg initiiert. Gemeinsam mit Bewohner\*innen, lokalen Akteur\*innen und (inter-)nationalen Künstler\*innen werden hier lokale, regionale, nationale und transnationale urbane Realitäten und **VISIONEN** untersucht, hinterfragt und entworfen. Innerhalb eines Rahmenprogramms entstehen stetig weitere Aktionen aus der Initiative von Menschen vor Ort, die unterschiedliche Interessensgebiete und Hintergründe einbringen und mit Akteur\*innen aus **KUNST, TECHNOLOGIE UND WISSENSCHAFT** zusammenarbeiten. Die WerkStadt bleibt dabei beweglich, stetig wird ihr Profil hinterfragt, erprobt und geschärft.

Initiated by PACT as an independent **EXPERIMENTAL** working and meeting place in Essen-Katernberg, the WerkStadt is an open space where residents and community stakeholders can come together with national and international artists to explore, reflect and create local, regional, national and transnational urban realities and **VISIONS**. All who come and go from the WerkStadt contribute to shaping and sharpening its profile as a lively community sounding board for social realities. Alongside a regular programme of scheduled activities, new projects continue to grow out of meetings of interests between local people of diverse backgrounds and specialists in the fields of **ART, TECHNOLOGY AND SCIENCE**. The WerkStadt's profile remains flexible and is constantly questioned, tested and tuned.

**KONTAKT: BENJAMIN MELZER**

FON: +49 (0)171.976 63 89  
WERKSTADT@PACT-ZOLLVEREIN.DE  
FACEBOOK: @WERKSTADT.PACTZOLLVEREIN  
INSTAGRAM: @WERKSTADT.PACT

**KONTAKT: CAROLINE WOLTER**

FON: +49 (0)201.289 47 23  
CAROLINE.WOLTER@PACT-ZOLLVEREIN.DE

Ein Projekt im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

**Produktionshäuser**



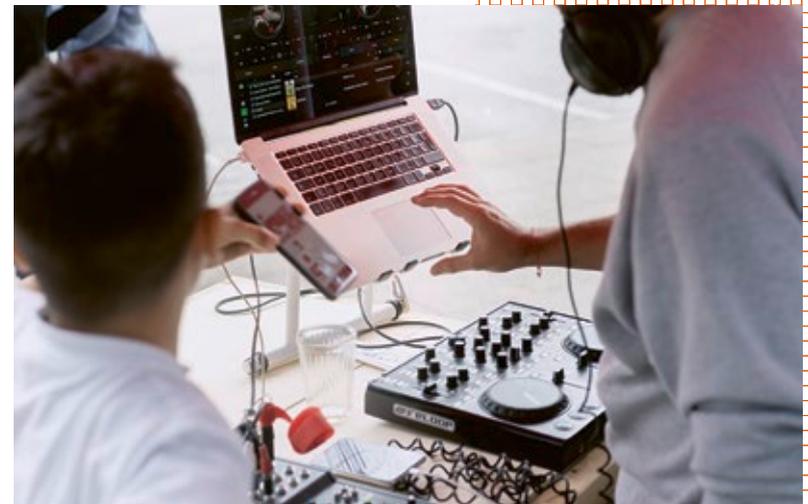
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

## PROGRAMM:

[WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/WERKSTADT](http://WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/WERKSTADT)

49

Photos ©: Dirk Rose



# REGELMÄSSIGES PROGRAMM REGULAR PROGRAMME

50

**DIENSTAGS BIS FREITAGS 12–16 UHR**

## OFFENE WERKSTADT

Austausch über urbane Angelegenheiten,  
Lesen, Gespräche, Tee & Kaffee

Exchange on local issues: read or  
discuss over tea & coffee

**FREITAGS 15–17 UHR**

## OFFENE WERKSTADT FÜR KINDER

Forum für die Kinder des Stadtteils:  
Ort für Digitales und Analoges, Ort zum  
Experimentieren und Ausprobieren

Open forum for children from the  
local area: A place for digital and  
analog activities, for experimenting  
and trying things out

In Kooperation mit dem Jugendamt  
der Stadt Essen

**DIENSTAGS 17–21 UHR  
(NEU AB DEM 14.01.)**

## NETZ-WERKSTADT

Die WerkStadt lädt ein zum entspannten  
Get-together, initiiert und betreut von  
den Studierenden der Folkwang Universi-  
tät der Künste. Wie ist das Leben in der  
Stadt? Was macht die Kunst, das Studium,  
der Job?

The WerkStadt invited you to a relaxed  
get-together initiated and led by stu-  
dents of the Folkwang University of the  
Arts. What's life like in the city? What's  
happening in the arts, in your studies,  
your jobs?

**DO 09.01. / 23.01. / 13.02. / 27.02. /  
12.03. / 26.03. / 09.04. / 23.04.**

18–20 UHR

## WERKSTADT-STUDIO

Der Austausch praktischer Erfahrungen  
sowie diverser Kulturtechniken und  
Wissensformen steht im Fokus: Die Werk-  
Stadt kann Erfinder-, Lese-, Film-,  
Schreib- und Kochstudio sein. Was können  
wir von und miteinander lernen?

With its focus on exchanges of practical  
experience, diverse cultural techniques  
and forms of knowledge, the Werk-  
Stadt can transform into a laboratory,  
a reading room, a cinema or a kitchen.  
What can we learn from and with  
each other?

In Kooperation mit dem Jugendamt der  
Stadt Essen, ISSAB (Institut für Stadtteilent-  
wicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und  
Beratung) und der Flüchtlingsberatung des  
Diakoniewerk Essen

**DO 09.01. / 13.02. / 12.03. / 09.04.**  
13–14 UHR

## STADTTEIL-LUNCH

Der Stadtteil-Lunch in der WerkStadt bie-  
tet regelmäßig Raum für interdisziplinären,  
kollegialen und nachbarschaftlichen  
Austausch im Viertel.

The district lunch in the WerkStadt  
offers a regular opportunity to get  
into conversation with local neighbours  
and co-workers.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis  
Kunst & Soziales

DER EINTRITT IST BEI ALLEN AKTIONEN  
UND VERANSTALTUNGEN FREI!  
ALL EVENTS AND ACTIVITIES ARE  
FREE OF CHARGE!

51

**FR 10.01. / 13.03.**

15 UHR

## KIDS-KINO

19 UHR

## KINO INTERNATIONAL

Filme aus aller Welt, weiche Sessel und  
frisches Popcorn – das heißt Kino ganz  
klassisch. Nachmittags heißt es »Film  
ab!« für junge Kinofans und abends  
werden internationale Fundstücke auf  
die große Leinwand gebracht.

Films from around the world! After-  
noon screenings of films for young  
cinema fans plus evening screenings  
of international discoveries.

**MI 05.02. / 04.03. / 01.04.** 18 UHR

## WELT-WERKSTADT

Die Welt-WerkStadt bietet eine Platt-  
form für Expert\*innen, Wissenschaftler\*  
innen, Pädagog\*innen und Locals, um ins  
Gespräch zu kommen, zu informieren,  
zu berichten, zu erklären, zu aktivieren  
und zu bewegen – in der jeweils eigenen  
Sprache, darunter Deutsch, Arabisch,  
Türkisch, Rumänisch – über Lokales, Re-  
gionales, Nationales und Transnationales!

The World-WerkStadt offers a plat-  
form for experts, scientists, educators  
and locals to get into conversation;  
to inform each other, report, explain,  
activate and make a difference –  
in their own languages including  
German, Arabic, Turkish, Romanian –  
local, regional, national and trans-  
national!

**SA 18.01. 12–18 UHR**

## TAG DER OFFENEN TÜR

Die WerkStadt öffnet ihre Türen:  
Kommt vorbei und schaut euch an,  
was unser Ort alles an spannenden  
Aktionen, Projekten und Events be-  
reithält. Unter anderem präsentiert  
der Musiker Yotam Schlezinger mit  
den jugendlichen Teilnehmer\*innen  
seines initiierten Projektes »Katern-  
berg elektrisch« selbst produzierte  
Tracks: Wie funktioniert eine Drum  
Machine? Was bedeutet Sampling?  
Wie baut man einen Beat? All das  
könnt ihr von den Kids lernen und  
sogar selbst ausprobieren!

→ SIEHE S. 6

The WerkStadt's open day invites  
everyone to come by and take  
a look at all the exciting activities,  
projects and events our town  
has to offer. Among other things,  
musician Yotam Schlezinger  
and the young participants of his  
project »Katernberg Elektrisch«  
will be presenting some of their  
self-produced new tracks. Find  
out with the kids how a drum  
machine works, what sampling  
means, how to make your own  
beat and much much more!  
→ SEE P. 6

— Weitere aktuelle Veranstaltungen:  
[www.pact-zollverein.de/werkstadt](http://www.pact-zollverein.de/werkstadt)

# PACT CAFÉ

GET-TOGETHER FÜR FAMILIEN

52

IMMER  
MITTWOCHS  
15 – 18 UHR  
AB 15.01.

EINTRITT FREI

Einmal wöchentlich lädt PACT zum »PACT Café« ein: Jeden Mittwochnachmittag wird das Foyer zum **TREFFPUNKT**, Ort für Austausch und zur freien Spielfläche. Bei kostenlosem Kaffee und Tee laden wir gemeinsam mit Kolleg\*innen des Kinder- und Familienzentrums BLAUER ELEFANT Zollverein ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und das Foyer als **VERWEILORT** zu nutzen. Für alle Kinder steht eine **SPIELECKE** mit vielerlei Holzspielzeug, Kinderbüchern, Gesellschaftsspielen und Bastelmaterial bereit. Kinder zwischen 4 und 6 Jahren haben die Möglichkeit, unter Anleitung einer Tanzpädagogin spielerisch in **BEWEGUNG** zu kommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, tänzerische Vorerfahrung oder deutsche Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Every Wednesday afternoon local families are invited to drop by the »PACT Café«, a friendly informal **SPACE FOR CONVERSATION** and exchange run with the support of the team of the BLAUER ELEFANT Zollverein children's and family centre. There's complementary tea and coffee for the grown-ups and a **PLAY CORNER** generously equipped with wooden toys, books, board games and handicraft materials for children of all ages. Those between the ages of 4 and 6 also have the opportunity to join in **PLAYFUL MOVEMENT ACTIVITIES** under the guidance of a dance teacher. The movement group is free and open on a drop-in basis. No previous dance experience or knowledge of German is required.

Her Çarşamba günü saat 15:00 ile 18:00 arası, PACT sizi »PACT Cafe'ye« davet ediyor: tiyatro fuayesi bir buluşma yeri, fikir alışverişi için bir merkez ve aynı zamanda da bir oyun alanı olacaktır. Çocuk ve aile merkezi Blauer Elefant Zollverein ile sizi ücretsiz kahve ve çay eşliğinde bir araya gelip, sohbet etmek ve aynı zamanda salonu beraber kullanmaya davet ediyoruz. Tüm çocuklar için ahşap oyuncaklar, çocuk kitapları, masa oyunlarından oluşan bir oyun alanı ve el sanatları için gereken malzemeleri sunuyoruz. 4 ve 6 yaş arası çocuklar bir dans eğitmeni eşliğinde ve bir oyun içerisinde dans hareketleri yapmayı öğrenecektir. Kapımız her zaman açıktır; her zaman katılmanız mümkündür. Dans deneyimi veya Almanca dil bilgisi gerekli değildir.

#### KONTAKT:

FON: +49 (0)201.289 47 00  
CAFE@PACT-ZOLLVEREIN.DE

In Kooperation mit: Kinder- und Familienzentrum BLAUER ELEFANT Zollverein **Ein Projekt** im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Produktions  
häuser

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



يدعوكم PACT إلى <مقهى PACT> كل أربعاء ما بين الساعة الثالثة 15:00 و السادسة 18:00 عصراً في بهو المسرح للمناقشة و تبادل الأفكار. مع تقديم القهوة و الشاي، نحن و زملائنا من مركز أسرة Blauer Elefant Zollverein يسرنا حضوركم كي نتحدث و نفكر سوياً في مواضيع مختلفة.

يوجد مكان مخصص للأطفال مع الكثير من الألعاب الخشبية و القصص و الألعاب الجماعية، إضافة لأدوات الرسم و التلوين. الأطفال ما بين عمر الرابعة و السادسة بإمكانهم تعلم الرقص بطريقة مرححة و حركية تحت إشراف مدربة مختصة. المعرفة بالرقص أو اللغة الألمانية غير مطلوبة.  
نحن بانتظاركم.

# KÜNSTLERHAUS / PLATTFORM





Photo ©: PACT Zollverein

## RESIDENT\*INNEN VON JANUAR BIS APRIL 2020:

Viola Luise Barner, Fieldworks, Josephine Findeisen, Philipp Gehmacher, HARTMANNMUELLER, Krzysztof Honowski, Henri Hütt, Astrid Kaminski, Daniel Kötter / Sarah Israel / Elisa Limberg, Lea Letzel, Marko Gutić Mižimakov, Radouan Mriziga, Deborah Pearson, Sonja Reischl, Kenji Shinohe, Louis Vanhaverbeke

**Nächste Bewerbungsphase**  
ab Juni 2020 (für den Zeitraum  
Januar – August 2021)

[WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/KUENSTLERHAUS/RESIDENZEN](http://WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/KUENSTLERHAUS/RESIDENZEN)

KONTAKT: JULIANE BECK  
FON: +49 (0)201.289 47 12  
RESIDENZ@PACT-ZOLLVEREIN.DE

Gefördert durch: Ministerium für Kultur  
und Wissenschaft des Landes Nord-  
rhein-Westfalen

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das **GANZJÄHRIG DURCHGEFÜHRTE RESIDENZPROGRAMM** zur Erarbeitung künstlerischer Projekte und Produktionen, an dem seit 2002 Künstler\*innen aus aller Welt teilnehmen, ist der Herzschlag der täglichen Arbeit bei PACT. Das Programm steht professionellen Kunstschaftenden **AUS DEM IN- UND AUSLAND** offen, die in den Bereichen **TANZ, PERFORMANCE, MEDIENKUNST, VIDEOKUNST ODER KLANGKUNST** arbeiten. In Verbindung mit den weiteren Arbeitsbereichen Bühne und Plattform entsteht im Künstlerhaus unter dem Dach der ehemaligen Waschkäule ein befruchtender Austausch aus theoretischem und praktischem Arbeiten: Im **EIGENEN STUDIO** wird autonom diskutiert, entwickelt und geprobt; nach Bedarf steht den Resident\*innen aber jederzeit auch eine **PRODUKTIONSBEGLEITUNG** in den Bereichen Dramaturgie, Technik, Projektmanagement sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Dank der Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten die Resident\*innen seit 2010 zudem ein **AUFENTHALTSSTIPENDIUM**. Es werden zusätzlich **REISEKOSTEN** übernommen und eine Unterkunft gestellt. Die Residenzen werden zwei Mal im Jahr durch eine international besetzte Jury ausgewählt.

**RUNNING ALL YEAR** round since 2002, our residency programme is at the heart of our day to day work at PACT. Open to professional artists **FROM HOME AND ABROAD** who work in the areas of **DANCE, PERFORMANCE, MEDIA ARTS OR MUSIC** and closely linked to our other core strands of activity in presenting work and facilitating research and development, the programme is a key element in our profile as an artists' house supporting lively exchange between practice and theory. While occupying their **OWN DESIGNATED SPACE** and essentially **WORKING INDEPENDENTLY**, residents may choose to take advantage of various kinds of **PRODUCTION SUPPORT** such as dramaturgy, technical assistance, project management as well as press and publicity. Thanks to the support of the Ministry for Culture and Science of the State of North Rhine-Westphalia, residents receive a **GRANT TO COVER THEIR LIVING EXPENSES AND TRAVEL COSTS**. Residencies are awarded twice a year by an international jury.

**2020 markiert den Beginn eines neuen Fellowships. Als erste Fellows begrüßen wir / 2020 marks the beginning of a new fellowship cycle. We welcome: Claire Vivianne Sobottke, Tian Rotteveel, Maria F. Scaroni, Barbara Raes, Sophie De Somere**

**Mehr zu den Fellows und ihren Vorhaben in Kürze unter / More about the fellows and their plans will be posted soon at:**

[WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/KUENSTLERHAUS/](http://WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/KUENSTLERHAUS/)

Die Reflektion und kritische Befragung des eigenen Schaffens ist ein integraler Teil künstlerischer Praxis und kann einen produktiven Anstoß für die Weiterentwicklung und Öffnung der eigenen Arbeit bilden. Die **DISKURSIVE UND PRAKTISCHE KÜNSTLERISCHE VERSCHRÄNKUNG UNTERSCHIEDLICHER DISZIPLINEN** und Wissensformen ist ein besonderer Arbeitsschwerpunkt von PACT – mit dem Residenzformat der ›Choreographischen Dialoge‹ gibt es bereits seit 2010 ein besonderes Angebot zur **FÖRDERUNG INTERDISZIPLINÄRER WIE INTERNATIONALER BEGEGNUNG**. Performer\*innen und Choreograph\*innen aus NRW treffen im Rahmen der ›Choreographischen Dialoge‹ auf Künstler\*innen und Expert\*innen anderer Wissensgebiete. Über jeweils **ZWEI WOCHEN** werden den ausgewählten Stipendiaten die Rahmenbedingungen für einen konzentrierten Austausch mit **(INTER-)NATIONALEN DIALOGPARTNER\*INNEN** bereitgestellt. Den Teilnehmer\*innen steht die **GESTALTUNG DER RESIDENZZEIT OFFEN**. Gerne berät PACT auf Wunsch bei der Auswahl der Dialogpartner\*innen.

Bisherige Dialogpartner\*innen waren u. a. Andros Zins-Browne, Tine Van Aerschot, Michiel Vandeveld, Oblivia und Dragana Bulut.

Critical and reflective thinking is an integral part of artistic practices and can provide a productive impetus for developing or opening up new approaches to one's own work. PACT'S activities place a special focus on **INTERLINKING DIFFERENT DISCIPLINES** and forms of knowledge in both **PRACTICE AND THEORY**. Since 2010, our residency format ›Choreographic Dialogues‹ promotes interdisciplinary **ENCOUNTERS** between performers and choreographers from NRW and **(INTER-)NATIONAL VISITING DIALOGUE PARTNERS** from the arts or other fields of expertise. The selected participants are free to collaborate with a dialogue partner of their choice and to structure the concentrated **TWO WEEK RESIDENCY** period as they choose.

Previous dialogue partners include Andros Zins-Browne, Tine Van Aerschot, Michiel Vandeveld, Oblivia and Dragana Bulut.



Photo ©: Christoph Sebastian

# DAS BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER

60

Produktions  
häuser



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser ist ein **ZUSAMMENSCHLUSS VON SIEBEN INSTITUTIONEN DER ZEITGENÖSSISCHEN PERFORMATIVEN KÜNSTE**, die zu den bedeutendsten in Deutschland zählen. Sie werden seit vielen Jahren dauerhaft und kontinuierlich von ihren Bundesländern und Kommunen betrieben oder unterhalten, und es wurden für sie temporäre künstlerische Leitungen berufen. FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) und tanzhaus nrw (Düsseldorf) **BÜNDELN DAMIT IHRE FÄHIGKEITEN UND ERFAHRUNGEN** als zentrale kultur- und gesellschaftspolitische Akteure, die internationale Perspektiven mit Künstler\*innen vor Ort, lokalen Zuschauer\*innengruppen und diversen Stadtgesellschaften in einen kontinuierlichen, offenen und vielfältigen Austausch bringen.

Die Produktionshäuser realisieren gemeinsam über ihre bereits etablierten Programme und Praktiken hinaus besondere und teilweise mehrjährige künstlerische Vorhaben an ihren jeweiligen Standorten. Diese befassen sich mit dem **ÖKONOMISCHEN, SOZIALEN, KULTURELLEN UND ÖKOLOGISCHEN WANDEL DER STÄDTE UND DER WELT IM 21. JAHRHUNDERT**, erforschen spielerisch die **ZUKUNFT VON GESELLSCHAFT, THEATER, TANZ UND KUNST** und erproben beispielhaft Szenarien des Zusammenlebens. Darüber hinaus verbinden die Häuser ihre Kompetenzen bei der **WEITERENTWICKLUNG AVANCIERTER PRODUKTIONSWEISEN** im Bereich der performativen Kunst sowie ihre weitreichenden **LOKALEN UND INTERNATIONALEN NETZWERKE** enger als bisher miteinander.



DYNAMO 2019, Photo ©: Sabine Große-Wortmann

Bewährte Praktiken wie z.B. die **ERMÖGLICHUNG VON KÜNSTLERRESIDENZEN, AUFTRAGSARBEITEN, KOPRODUKTIONEN UND ORTSSPEZIFISCHEN PROJEKTENTWICKLUNGEN** sowie die **STÄRKUNG, VERMITTLUNG UND ÜBERREGIONALE WIE INTERNATIONALE SICHTBARMACHUNG KÜNSTLERISCHER POSITIONEN UND LOKALER KONTEXTE** werden in diesem dezentralen Modell von Zusammenarbeit **ZUKUNFTSWEISEND WEITERENTWICKELT** und erweitert. Darüber hinaus hat das Bündnis u.a. eine Akademie für freie Produzent\*innen sowie Journalist\*innen initiiert.

Mithilfe der **FÖRDERUNG DER BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN**, die seit 2016 besteht, konnten bei **PACT** zentrale Formate, Programmschwerpunkte und Projekte weiterentwickelt und initiiert werden, aus denen starke Impulse für die thematischen Leitlinien des Hauses entstanden.

Die dritte Ausgabe der Akademie für Performing Arts Producer beginnt im Januar 2020 bei PACT mit 22 Produzent\*innen – weitere Stationen sind im März das Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a. M.) sowie im April das HAU Hebbel am Ufer (Berlin). Die Akademie, die von Katja Sonnemann geleitet wird, vermittelt rechtliche und administrative Grundlagen, Methoden und Werkzeuge, stellt Netzwerke und Plattformen vor. Gemeinsam mit internationalen Expert\*innen werden Strategien und Modelle für das Produzieren in den freien szenischen Künsten entwickelt und erarbeitet.

[www.produktionshaeuser.de](http://www.produktionshaeuser.de)

# THE ALLIANCE OF INTERNATIONAL PRODUCTION HOUSES

62

Produktionshäuser



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

IMPACT19, Photo ©: Christoph Sebastian



The Alliance of International Production Houses (Bündnis internationaler Produktionshäuser) is a **UNION OF SEVEN LEADING INSTITUTIONS WORKING IN THE PERFORMATIVE ARTS** in Germany which, since many years, are all permanently supported by their respective local federal states and municipalities and operated by their appointed artistic directors. As central stakeholders in culture and sociopolitics in Germany, FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) and tanzhaus nrw (Düsseldorf) **BUNDLE THEIR SKILLS AND EXPERIENCE** in the framework of the alliance to bring international perspectives into a continuous, open and diverse exchange with local artists, local audience groups and various urban communities.

63

In addition to their established individual activities, programmes and practices, the production houses realise special joint artistic projects, some of them running over several years, at their own locations. Playfully exploring the **FUTURE OF SOCIETY, THEATRE, DANCE AND ART** or testing exemplarily scenarios of communal living, these projects essentially deal with the **ECONOMIC, SOCIAL, CULTURAL AND ECOLOGICAL URBAN AND GLOBAL CHANGES IN THE 21ST CENTURY**. Furthermore, the houses work closely together in the common and ongoing goal of **ADVANCING MEANS OF PRODUCTION** in the field of performative art and building far-reaching **LOCAL AND INTERNATIONAL NETWORKS**.

In this decentralized model of cooperation, proven practices such as the **FACILITATION OF ARTIST RESIDENCIES, COMMISSIONED WORKS, CO-PRODUCTIONS AND SITE-SPECIFIC PROJECTS**, as well as the **STRENGTHENING, MEDIATION AND SUPRA-REGIONAL AND INTERNATIONAL VISUALIZATION OF ARTISTIC POSITIONS AND LOCAL CONTEXTS**, are being further **DEVELOPED AND EXPANDED IN A FORWARD-LOOKING** manner. Among many incentives, the alliance facilitates an academy for freelance producers as well as an academy for journalists.

Thanks to the **SUPPORT OF THE FEDERAL GOVERNMENT COMMISSIONER FOR CULTURE AND THE MEDIA**, which has been in place since 2016, **PACT** has been able to further develop internationally established activities and, importantly, initiate new progressive formats, programme focuses and projects which substantially inform and advance the house's thematic interests.

The third edition of the Academy for Performing Arts Producers gets underway in January 2020 at PACT. Two further modules for this year's 22 participating producers will be hosted by Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a.M.) in March and HAU Hebbel am Ufer (Berlin) in April. Headed by Katja Sonnemann, the academy imparts basic knowledge, skills and tools in administration and legal matters as well as how various networks and platforms operate. Together with visiting international experts, the participants examine and develop strategies and possible models for producing in the independent arts scene.

[en.produktionshaeuser.de](http://en.produktionshaeuser.de)

# PACT RELATIONEN

64

Neben dem öffentlichen Programm besteht unsere Arbeit aus praktischen und theoretischen Austausch- und Dialogformaten. So legen wir grundlegende Übersprünge zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft frei, vertiefen und erweitern sie.

Über Kooperationen zur lokalen Stadtgesellschaft, Universitäten, Forschungseinrichtungen und internationalen Netzwerken entwickeln wir diese Formate kontinuierlich weiter und verstehen sie als essentielle Ressource. Die vielfältigen Verknüpfungen, die wir hier unter **PACT RELATIONEN** bündeln, bilden das Rückgrat unserer Arbeit.

## WIR

sind Teil des Theaternetzwerks **RUHRBÜHNEN**, das 11 Stadttheater bzw. öffentlich getragene Bühnen im Ruhrgebiet verbindet.

sind Mitglied im **BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER**, in dem wir zusammen mit FFT (Düsseldorf), HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main) und tanzhaus nrw (Düsseldorf) deutschlandweit an zukunftsweisenden Aktionsfeldern und gemeinsamen Initiativen arbeiten. Das Bündnis wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (siehe S. 60).

sind langjährige Partnerin der **RUHRTRIENNALE** mit eigenen programmatischen Positionen sowie gastgebender Spielort.

sind Gastgeber der **SOZIALRAUMKONFERENZ** im Essener Stadtbezirk VI – Zollverein mit rund 125 Teilnehmer\*innen aus den Bereichen Ausbildung, Sozialarbeit, Polizei und Kirche und initiieren mit dem hieraus entstandenen **ARBEITSKREIS KUNST UND SOZIALES** gemeinsame Projekte, so beispielsweise die **WERKSTADT**, unabhängiges Labor und Begegnungsort in Essen-Katernberg (siehe S. 48).

pflegen im Rahmen unserer vielfältigen Kooperationen mit NRW-Institutionen eine intensive Zusammenarbeit mit dem **NRW LANDESBÜERO TANZ** – unter anderem mit der Beteiligung am Residenzformat **SPRUNGBRETT <-> TANZRECHERCHE** im Rahmen von **TANZ NRW** und der jungen Tanzplattform **DYNAMO** – sowie dem **ENSEMBLE MUSIKFABRIK** (siehe S. 12) aus Köln, **POTTPORUS E. V.** aus Herne und dem **FOLKWANG TANZSTUDIO (FTS)**, Essen.

engagieren uns in der **TANZPRODUZENTENKONFERENZ NRW** mit derzeit acht weiteren Städten für Tanz in der Region und veranstalten gemeinsam das Festival **TANZ NRW**.

agieren im Rahmen der Förderung **›DOPPELPASS – FONDS FÜR KOOPERATIONEN IM THEATER‹** der Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit dem Schauspiel Leipzig als Partner\*in für das Künstler\*innenkollektiv Kötter/Israel/Limberg, das mit der fünfteiligen Performance-Reihe **›LANDSCAPES AND BODIES‹** lokale und globale Einflüsse des Rohstoffabbaus auf Landschaften, Lebensumfelder und Zusammenleben auslotet.

engagieren uns gemeinsam mit renommierten Medienkunstinstitutionen des Landes im **MEDIENWERK.NRW** und präsentieren als Kooperationsprojekt im Juli 2019 das mehrtägige Festival **›BLUE SKIES – BODIES IN TROUBLE‹**.

fungieren im internationalen europäischen Netzwerk **AERO-WAVES** als Repräsentant für Deutschland.

stellten als Teil des **KOOPERATIONSPROJEKTES ›KONSTELLATIONEN‹** gemeinsam mit dem **MUSEUM FOLKWANG** ein Schwerpunktprogramm zu William Forsythe vor (22.11. – 01.12.2019). **›Konstellationen‹** war ein Kooperationsprojekt mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und dem tanzhaus nrw in Düsseldorf, Museum Folkwang und PACT Zollverein in Essen, Museum Ludwig und dem Zentrum für Zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Rahmen von **›100 Jahre bauhaus im westen‹**, Land Nordrhein-Westfalen und Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL), gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Schirmherrin ist Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

waren 2019 Gastgeber für den Deutschen Tanzpreis, ausgerichtet vom **DACHVERBAND TANZ DEUTSCHLAND**.

geben im **ONLINE-JOURNAL** Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse unserer Residenzkünstler\*innen und dokumentieren bei PACT stattfindende Diskussionsformate.

Alongside the public strand of our programme our work encompasses many practical and theoretical exchanges, discussion formats and other diverse activities that expand on and lend visibility to the fundamental intersections between art, knowledge and society. Through our involvement with the local community and long-term co-operations with universities, research institutions and international networks, we are constantly developing these formats which we understand as essential resources for all our undertakings. You can read about the diverse activities that form the backbone of our work under **PACT RELATIONEN**.



Photo ©: Anneke Dunkhase

## WE

are part of the theatre network **RUHRBÜHNEN** which links 11 publicly funded theatres in the Ruhr District.

are part of the **ALLIANCE OF INTERNATIONAL PRODUCTION HOUSES (BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER E. V.)** in which we work together with FFT (Dusseldorf), HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main) und tanzhaus nrw (Dusseldorf) on implementing future-oriented fields of action for production houses and joint initiatives throughout Germany. The alliance is supported by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media (see page 62).

are long-term partners of the **RUHRTRIENNALE** for which we present our own programme contributions and act as a host venue.

host the **SOZIALRAUMKONFERENZ** (social space conference) in Essen City District VI – Zollverein which is made up of 125 representatives from the areas of education, social work, church and police services. We also initiate projects within the **ARBEITSKREIS KUNST UND SOZIALES** (art and social engagement working group) such as the **WERKSTADT**, our independent research and community space in Essen-Katernberg (see page 48).

collaborate closely with diverse cultural institutions in NRW such as the **NRW LANDESBÜRO TANZ** on initiatives including the **SPRUNGBRETT ↔ TANZRECHERCHE** residency programme which is part of **TANZ NRW** and the dance platform for young people **DYNAMO**, as well as the **ENSEMBLE MUSIKFABRIK** (see page 12) in Cologne, **POTTPORUS E. V.** in Herne and the **FOLKWANG TANZSTUDIO (FTS)** in Essen.

cooperate currently with eight other cities in the region within the framework of the **TANZPRODUZENTENKONFERENZ NRW** in implementing the dance festival **TANZ NRW**.

are, together with the Schauspiel Leipzig, working in partnership with the artists' collective Kötter/Israel/Limberg within the framework of the **DOPPELPASS FUND** established by The Federal Cultural Foundation. In the resulting five-part performance series ›**LANDSCAPES AND BODIES**‹, the collective explore local and global influences of raw material extraction on landscapes, living environments and coexistence.

are a member of the renowned **MEDIENWERK.NRW** network and presented the multi-day festival ›**BLUE SKIES – BODIES IN TROUBLE**‹ as a cooperation project in July 2019.

represent Germany in the European network **AEROWAVES**.

presented a special programme on William Forsythe as part of the **COOPERATION PROJECT ›KONSTELLATIONEN‹** together with the Museum Folkwang (22.11. – 01.12.2019). ›Konstellationen‹ was a cooperation project with Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen and tanzhaus nrw in Düsseldorf, Museum Folkwang and PACT Zollverein in Essen, Museum Ludwig and the Centre for Contemporary Dance at the University of Music and Dance in Cologne as part of ›100 Years of the Bauhaus in the West‹, the state of North Rhine-Westphalia, Rhineland Regional Association (LVR) and Westphalia-Lippe Regional Association (LWL), sponsored by the Ministry of Culture and Science of North Rhine-Westphalia. The patron is Isabel Pfeiffer-Poensgen, Minister for Culture and Science of the State of North Rhine-Westphalia.

were the host of the German Dance Award 2019 organized by the **DACHVERBAND TANZ DEUTSCHLAND**.

offer insights in our **ONLINE JOURNAL** into the practices of our current artists in residence as well as the wide-ranging research and exchange formats taking place at PACT.

**KUNST**  
**BLEIBT**  
**VIELE\***

**GLÄNZENDE AKTIONSTAGE**  
**8/9 MAI 2020**

**WWW.DIEVIELEN.DE**

**TANZ**  
**PLATTFORM**  
**DEUTSCHLAND**  
**4.-8.03.2020**  
**MÜNCHEN**

**VERANSTALTER**

*Joint Adventures - Walter Heun*

**FÖRDERER**

*Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien, Kulturreferat  
der Landeshauptstadt München,  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst, Kulturstiftung  
der Stadtsparkasse München.*

*Informationen & Programm*

*WWW.TANZPLATTFORM2020.DE*

**JOINT**  
**ADVENTURES**  
*DANCE*  
*PERFORMANCE*  
*ART*

Verwirk-  
lichen  
ist einfach.

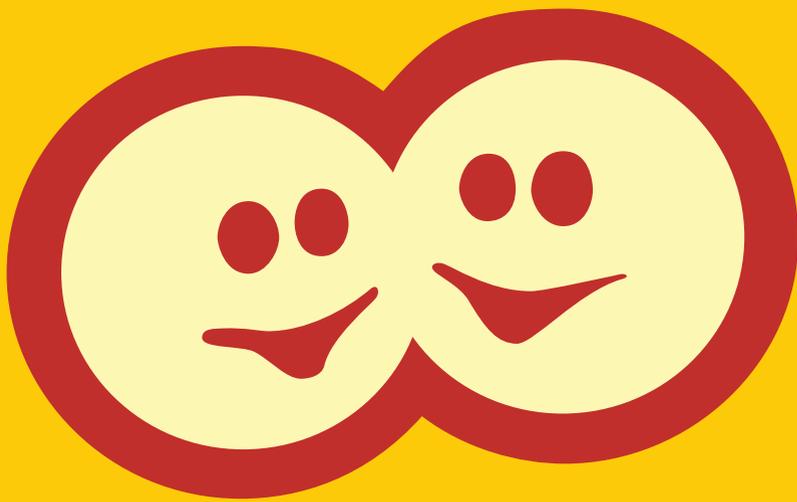


[ ]

#EINEVONELF  
FANTASTISCH  
BEWEGEND  
WOWARSTDU?



Wenn man den nötigen  
Raum für die eigenen  
Ideen hat. Damit Sie Ihre  
Kreativität voll ausleben  
können, sprechen Sie  
uns an. Wir beraten Sie  
zu Ihren Plänen.



# Kinderkino

Sonntags um 13.00 Uhr

## EULENSPIEGEL

Steeler Str. 208 - 212 • 45138 Essen

Das Programm finden Sie unter [filmspiegel-essen.de](http://filmspiegel-essen.de)



## Esskultur

*Wenn auf der Bühne der Vorhang fällt, geht er bei Wims Kochwerk erst richtig auf.*

*Unsere Gastronomie bei PACT Zollverein, der ehemaligen Waschkaue auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zollverein in Essen, verwöhnt die Gäste bei allen Veranstaltungen mit Wims neuer Deutscher Küche, die unprätentiös lecker daher kommt – immer regional, saisonal und frisch.*

**GENIESSEN SIE UNSERE STÄNDIG WECHSELNDE AUSWAHL AN TAGESEMPFEHLUNGEN, DAMIT IHR KULTURELLES ERLEBNIS AUCH KULINARISCH WIRD.**

*Wims*

K O C H W E R K

• [WWW.WIMS-KOCHWERK.DE](http://WWW.WIMS-KOCHWERK.DE) •

**Kinoeulen**  
Kurzfilme für Kids



KinoEulen bringt ausgewählte internationale Kurzfilme für Kinder in moderierten Vorstellungen nach Essen.

09.02., 26.04. und 21.06.2020 im Kinderkino im Eulenspiegel

Informationen zum Programm unter [www.kinoeulen.de](http://www.kinoeulen.de)



# INFOS

## KARTEN- VORVERKAUF (VVK)

www.pact-zollverein.de  
tickets@theater-essen.de  
Tickethotline: +49 (0)201.8122200

**TICKETCENTER**  
**IM HAUS AM THEATER**  
**II. HAGEN 2, 45127 ESSEN**  
Mo 10 – 16 Uhr  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 10 – 15 Uhr

**AALTO-THEATERKASSE**  
**OPERNPLATZ 10, 45128 ESSEN**  
Di bis Sa 13–18 Uhr

Die VVK-Preise gelten nur für gekaufte, nicht für bis zur Abendkasse reservierte Tickets.

## ABENDKASSE (AK)

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bei Vorstellungen mit freiem Eintritt öffnet das Haus zum Veranstaltungsbeginn. Vorbestellte Karten bleiben bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert. EC- oder Kreditkarten können leider nicht akzeptiert werden.

## ERMÄSSIGUNGEN

Für Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende, Menschen mit Behinderung (ab 70% Beeinträchtigung), Empfänger\*innen von Leistungen nach SGB II und Rentner\*innen.

Kinder erhalten bis zum 14. Lebensjahr freien Eintritt zu allen Veranstaltungen (ausgenommen Kindervorstellungen).

## PACT ZOLLVEREIN

Choreographisches Zentrum NRW Betriebs GmbH  
Bullmannau 20 a  
D-45327 Essen  
Parkplatz / Areal B  
Gebäude 45

## WEITERE INFORMATIONEN

Fon +49 (0)201.289 47 00  
Fax +49 (0)201.289 47 01  
info@pact-zollverein.de  
www.pact-zollverein.de

## ZUGANG MIT ROLLSTUHL

Das Haus verfügt über einen rollstuhlgerechten Zugang (Eingang ebenerdig, Aufzug, rollstuhlge-rechtes WC). Wir bitten um eine kurze, formlose Anmeldung.

## GASTRONOMIE

Das Haus öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Wim's Kochwerk bietet vor und nach allen öffentlichen Veranstaltungen regionale, saisonale und frische deutsche Küche an.

Bei Rundgängen und Veranstaltungen mit freiem Eintritt ist die Gastronomie ab der angegebenen Veranstaltungszeit geöffnet.

# 01 – 04 / 2020

## JANUAR

**10. 01. 12–19 UHR**  
**11. 01. 10–16 UHR**  
**POLITISCHE DIMENSIONEN  
DER TANZVERMITTLUNG –  
WIE SETZEN WIR UNS IN  
BENEGUNG?**  
FACHKONFERENZ  
→ S. 4

**18. 01. 12–18 UHR**  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
FÜR DIE GANZE FAMILIE  
→ S. 6

**DEUTSCHLANDPREMIERE**  
**25. 01. 15 UHR**  
**26. 01. 15 UHR**  
**PHIA MÉNARD /  
COMPAGNIE NON NOVA**  
L'APRÈS-MIDI D'UN FOEHN  
PERFORMANCE  
FÜR KINDER AB 4 JAHREN  
→ S. 8

**31. 01. 20 UHR**  
**01. 02. 20 UHR**  
**MEG STUART /  
DAMAGED GOODS**  
VIOLET  
TANZ / PERFORMANCE  
→ S. 10

## FEBRUAR

**02. 02. 17 UHR**  
**PACT x ENSEMBLE  
MUSIKFABRIK VI**  
RRRRRRR...  
NEUE MUSIK  
→ S. 14

**DEUTSCHLANDPREMIERE**  
**07. 02. 20 UHR**  
**08. 02. 20 UHR**  
**ALMA SÖDERBERG /  
CULBERG**  
THE LISTENERS  
TANZ / PERFORMANCE  
→ S. 16

**14. – 15. 02.**  
**SOUND ON – VOL. 1**  
DIE JUNGE MUSIK- UND  
MEDIENAKADEMIE MIT  
ÖFFENTLICHEM PROGRAMM  
→ S. 18

**21. 02. AB 19 UHR**  
**ATELIER N° 63**  
PERFORMANCE / INSTALLATION /  
VIDEOKUNST / KONZERTE  
BIS IN DIE NACHT  
→ S. 22

**23. 02. 17 UHR**  
**PACT x ENSEMBLE  
MUSIKFABRIK VII**  
SITUATIONS  
NEUE MUSIK  
→ S. 24

## MÄRZ

**DEUTSCHLANDPREMIERE**  
**13. 03. 20 UHR**  
**14. 03. 20 UHR**  
**ANNE NGUYEN /  
COMPAGNIE PAR TERRE**  
À MON BEL AMOUR  
TANZ / PERFORMANCE  
→ S. 26

**20. – 22. 03.**  
**REMIX**  
EIN FESTIVAL ZUM FRÜHLING  
PERFORMANCE / TANZ / MUSIK  
→ S. 28

**REMIX**  
**20. 03. 20 UHR**  
**LOUIS VANHNERBEKE /  
CAMPO**  
MIKADO REMIX  
PERFORMANCE  
→ S. 30

**REMIX**  
**DEUTSCHLANDPREMIERE**  
**20. 03. 21.30 UHR**  
**21. 03. 18.30 & 21.30 UHR**  
**JONATHAN BURROWS**  
REWRITING  
PERFORMANCE  
→ S. 32

**REMIX**  
**21. 03. 20 UHR**  
**FLORA DÉTRAZ**  
MUYTE MAKER  
PERFORMANCE  
→ S. 34

**REMIX**  
**DEUTSCHLANDPREMIERE**  
**22. 03. 15 UHR**  
**COLLECTIF RAFALE**  
SANCTUAIRE SAUVAGE  
PERFORMANCE / AKROBATIK  
→ S. 36

**29. 03. 17 UHR**  
**PACT x ENSEMBLE  
MUSIKFABRIK VIII**  
KONTAKTE  
NEUE MUSIK  
→ S. 38

## APRIL

**DEUTSCHLANDPREMIERE**  
**03. 04. 20 UHR**  
**04. 04. 20 UHR**  
**ALEXANDRA BACHZETSS**  
CHASING A GHOST  
PERFORMANCE  
→ S. 40

**URAUFFÜHRUNG**  
**23. 04. 20 UHR**  
**24. 04. 20 UHR**  
**25. 04. 20 UHR**

**FORCED  
ENTERTAINMENT**  
UNDER BRIGHT LIGHT  
PERFORMANCE  
→ S. 42

## STADTRAUM

**WERKSTADT**  
→ S. 48

**IMMER MITTWOCHS**  
**AB 15. 01.**  
15–18 UHR

**PACT CAFÉ**  
GET-TOGETHER FÜR FAMILIEN  
→ S. 52

**WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/PROGRAMM**





Die Frage »Welche Räume brauchen wir heute im Theater?« bildete den Ausgangspunkt für einen Dialog zwischen 15 Künstler\*innen, dem Szenographen Jozef Wouters und Decorateler (Brüssel). Aus dem künstlerischen Dialog entstand eine Serie von 15 ›Infinis‹, die – inspiriert von den traditionellen Bühnenbildern im Theater – je eine eigene komplexe Landschaft auf der Suche nach Antworten abbilden.

Upon the question »Which spaces do we need to show in the theatre today?«, 15 artists engaged in a conversation with scenographer Jozef Wouters and Decorateler (Brussels). This artistic dialogue resulted in a series of 15 ›Infinis‹, inspired by the scenic backdrops of traditional theatre structures, each of them a complex landscape in search of answers.